

# Vetschauer

## Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 13. Juli 2016

Jahrgang 26 · Nummer 7

### 25. Vetschauer Stadtfest vom 5. bis 7. August 2016



#### Programmauszug

##### Freitag

- 15.00 Uhr Seniorenkaffeetafel
- 19.30 Uhr Lampionumzug mit den Calauer Fanfaren
- 20.00 Uhr Rock ,n' Roll mit den "Haystackers"

##### Samstag

- 14.00 Uhr Trompetenduo „Dietmar & Michael“
- 20.00 Uhr US Partyband – Stimmung & Gaudi total

##### Sonntag

- 16.00 Uhr Stargast: Rosanna Rocci
- 20.00 Uhr Livekonzert mit „SIX“
- 22.00 Uhr Höhenfeuerwerk



#### Aus dem Inhalt

##### Informationen des Bürgermeisters

Alles zum Vetschauer  
Stadtfest

Seite 2

Informationen  
des Bürgermeisters  
Ein Jahr „Onleihe“  
in der Bibliothek

Seite 6

##### Vereine und Verbände

24. Reiterfest mit  
Stollenreiten in Laasow

Seite 13

##### Sport

Blau-Weiß 90 e. V. stellt  
seine Abteilungen vor

Seite 18

Ordnung und Sicherheit  
am Gräbendorfer See

Seite 5

Vereine und Verbände  
60 Jahre Musikverein  
Vetschau

Seite 10

##### Sport

Erfolgreicher Saisonabschluss  
des 1. Kegelsportvereins

Seite 15

##### Wissenswertes

August ist auf Geschäftsreise

Seite 18

## Informationen des Bürgermeisters

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,



ich freue mich, Sie zum mittlerweile 25. Vetschauer Stadtfest vom 5. bis 7. August einladen zu dürfen. Auch in diesem Jahr haben wir für Sie ein abwechslungsreiches Wochenende geplant. Es erwartet Sie ein Stadtfest mit einem gut gemischten Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie.

Die Organisatoren haben sich entschieden, das Stadtfest nach einigen Jahren wieder auf dem Hellmann-Platz unter Einbeziehung des benachbarten Sportplatzes stattfinden zu lassen.

Mit allem Für und Wider. Ein Vorteil spricht schon jetzt für sich: Die deutlich größere Fläche sowie die am Rand stehenden und Schatten spendenden Bäume.

Das Stadtfest beginnt am Freitag ab 15 Uhr für die Senioren mit der traditionellen Seniorenkaffeetafel, musikalisch begleitet vom „Duo Herzblatt“ aus der Lausitz, die mit ihrem Gute-Laune-Schlager für Unterhaltung sorgen werden.

Wer Lust hat, kann bereits ab 14 Uhr die Fahrgeschäfte des Schaustellerparks auf dem Jahn-Sportplatz ausprobieren.

Der Fackelumzug am Abend mit den Calauer Fanfaren wird sicherlich auch in diesem Jahr viele Familien auf die Vetschauer Straßen locken. Für die richtige Partystimmung sorgen ab 20 Uhr die „Haystackers“ aus Lübbenau. Die vier Musiker verstehen ihr Publikum ordentlich mitzureißen und sorgen mit rockigen Gitarrenklängen

für den nötigen Partysound. Der Samstag startet mit zünftiger Blasmusik mit dem Trompetenduo „Dietmar und Michael“. Im Anschluss zeigen die Judokas von Blau-Weiß mit einer Kampfvorführung ihr Können.

Am Abend bringt die US-Partyband Stimmung auf den Hellmann-Platz. Hier werden Schlager, Oldies, Rock- und Popklassiker präsentiert - also Musik für jeden, der zuhören oder das Tanzbein schwingen möchte.

Die Vetschauer Line-Dancer eröffnen das Stadtfest am Sonntag. Sie bringen ihre Country-Freunde mit und werden auf dem Hellmann-Platz den Line-Dance zelebrieren. Das Modehaus INDEED und die Schlagersängerin Rosanna Rocci mit ihrem italienischen Temperament unterhalten Sie am Nachmittag.

Ein musikalisches Highlight ist unbestritten der Auftritt der Rockband SIX.

Sie sind auf den lokalen Büh-

nen zuhause und versprechen mit ihrem einzigartigen Livekonzert den Hellmann-Platz zu rocken. Um 22 Uhr werden Sie allerdings eine Unterbrechung des Konzerts hinnehmen müssen, um das fulminante Höhenfeuerwerk als Abschluss des Stadtfestes genießen zu können.

Die Organisatoren des Festes, die auftretenden Künstler, die Händler, Gastronomen und Schausteller freuen sich schon jetzt auf Ihren Besuch und Ihre rege Beteiligung. Das vollständige Programm entnehmen Sie bitte den letzten Seiten in diesem Mitteilungsblatt.

Kommen Sie vorbei, treffen Sie alte Bekannte und lassen Sie sich gut unterhalten. Ich wünsche Ihnen viel Freude, ausgelassene Stimmung und natürlich sonniges Sommerwetter.

*Ihr Bürgermeister  
Bengt Kanzler*

## Ministerpräsident Woidke verleiht Verdienstorden des Landes Brandenburg auch an einen Vetschauer

Der brandenburgische Ministerpräsident Dietmar Woidke hat am 13. Juni anlässlich des brandenburgischen Verfassungstages den Verdienstorden des Landes an 15 Bürgerinnen und Bürger für deren herausragendes Engagement überreicht. Darunter auch an den Vetschauer Winfried Böhmer. Böhmer ist seit vielen Jahrzehnten im Naturschutzbund (NABU) aktiv und war entscheidend am Aufbau des Weißstorchzentrums der Niederlausitz in Vetschau beteiligt.

Insbesondere im Arbeitskreis „Weißstorchenschutz“ erreichte er mit seiner Gruppe, dass dem Vogelschutz angepasste Stromleitungen gebaut und eingesetzt wurden.

Darüber hinaus ist er Mitbegründer des Aktionsbündnisses „Klare Spree“. Winfried Böhmer ist Vorsitzender der Fraktion „Bündnis90/DIE GRÜNEN“ in der Vetschauer Stadtverordnetenversammlung und ist jedes Jahr federführend bei der Bekämpfung von Ambrosia in der Stadt Vetschau/Spreewald.



Foto: brandenburg.de

## Richard Hellmann zu seinem Jubiläum geehrt



Nach der Veranstaltung des Kulturvereins Vetschau am 24. Juni mit dem Luckauer Kammerchor „Cantemus“ in der Wendischen Kirche würdigte Bürgermeister Bengt Kanzler das Leben und Wirken Hellmanns. Er wäre am 22. Juni 140 Jahre alt geworden. Bengt Kanzler warf einen Blick zurück und skizzierte dem interessierten Publikum das bewegte Leben Richard Hellmanns und erin-

nete daran, was durch Hellmanns Stiftung in Vetschau geschaffen werden konnte. Mit den Ausschüttungen aus der Stiftungskapital wurden beispielsweise damals schon Zuschüsse zum Sommerbad geleistet, die Jahn-Sporthalle nebst Sportplatz und Tennisplatz modernisiert und erweitert sowie die Erweiterung der städtischen Schule - dem heutigen Bürgerhaus - teilweise mit finanziert.

## Vetschauer Ambrosia-Aktionstag

### Erfolgreiche Ausreißaktion am Vetschauer Sommerbad



Am 24. Juni 2016 trafen sich ab 9 Uhr Vetschauer Bürgerinnen und Bürger zu einer Ambrosia-Ausreißaktion vor der Gartensparte „Finkenherd“ an der Reptener Chaussee. Seitens der Stadtverwaltung wurde ein Informationsstand angeboten, bei dem sich Bürger umfangreich zur Erkennung und zum Umgang der Pflanze beraten lassen konnten.

Die hochallergene Ambrosia breitet sich in und um Vetschau immer stärker aus. Die beste Art der Bekämpfung ist das Ausreißen der Pflanzen bevor diese blüht. Das gefährliche an der Pflanze sind die Pollen, die starke allergene Reaktionen bis hin zu Asthma auslösen können.

Da die Ambrosia Ende Juni noch nicht blüht sind, sind keine besondere Schutzmaßnahmen für das Ausreißen der Pflanzen erforderlich. Ein direkter Kontakt sollte trotzdem vermieden werden, da Hautreizungen durchaus

möglich sind. Deshalb sind lange Kleidung und Handschuhe ratsam.

Allgemeine Informationen zur Ambrosia

*Ambrosia artemisiifolia* wurde Mitte des 19. Jahrhunderts aus Nordamerika eingeschleppt und breitet sich seither in Europa aus. Klimawandel, Verkehrsströme, globaler Handel und Tourismus begünstigen ihre Ausbreitung. Sie ist bei Allergikern gefürchtet, da ihre Pollen schon in geringsten Mengen Allergien auslösen können. Diese zeigen sich durch Symptome wie tränende Augen, Heuschnupfen, Kopfschmerzen oder Husten bis hin zum Asthma. Die Pflanze verursacht aber noch mehr - eine Berührung kann bei sensibilisierten Menschen zu Hautausschlägen, Nesselsucht oder roten, juckenden Quaddeln führen.

Die einjährige Unkrautpflanze vermehrt sich durch

Samen, die im Boden bis über 40 Jahre keimfähig bleiben können. Man findet Ambrosia innerstädtisch oft an Vogelfütterungsplätzen, in Neubaugebieten, auf Randstreifen von Straßen und außerorts daneben auf Brachflächen, Stilllegungsflächen, Böschungen von Straßen und Wegen und auf manchen Feldern. Wegen ihrer unscheinbaren Blüten kann die Pflanze mit anderen Arten verwechselt werden, z. B. mit dem Gemeinen Beifuß (*Artemisia vulgaris*). Junge Pflanzen haben Ähnlichkeit mit Möhren.

Charakteristisch für die Beifuß-Ambrosie (Ambrosia) sind

- der ährenähnliche männliche Blütenstand am Ende der Triebe,
- die doppelt fiederteiligen Blätter, mit grüner Unterseite,
- die abstehend behaarten, oft rötlichen Stängel.

**Was können Sie gegen die Ausbreitung der Pflanze tun?**

1. Verwenden Sie kein Vogelfutter, das mit Ambrosia-Samen verunreinigt ist. Beim Einkauf nach Ambrosia-freiem Vogelfutter fragen. Boden unter der Futterstelle beobachten.
2. Wenn Sie junge Ambrosia-Pflanzen finden, reißen Sie sie mit Handschuhen vor der Blüte aus und entsorgen sie über den Kompost oder Mülltonne.
3. Blühende Pflanzen sollten Sie nur mit Handschuhen und Mundschutz ausreißen und in einer Plastiktüte in den Hausmüll geben. Allergiker sollten diese Arbeiten nicht selbst durchführen.
4. Oberste Priorität hat die Verhinderung der Ausbildung und Verbreitung des Samengutes. Daher sollten aufgefundene Pflanzen wie beschrieben beseitigt werden.

5. Hilfe und Ansprechpartner für unseren Bereich finden Sie beim Landesamt für Arbeitsschutz in Cottbus, Thiemstr. 105a, 03050 Cottbus, Tel. 035549930 oder E-Mail: office.sued@las.brandenburg.de

In der Landwirtschaft konnten mit der Prüfung von Herbiziden in verschiedenen landwirtschaftlichen Kulturen Lösungsansätze zur Kontrolle der Ambrosia aufgezeigt werden. In Maisbeständen konnten mit der zugelassenen Herbizidpalette Wirkungsgrade von annähernd 100 % realisiert werden.

Mit dem Wirkstoff Imazamox wurden in Futterbeständen die höchsten Wirkungsgrade erzielt. Der Anbau von Tribenuron-toleranten Sonnenblumensorten bietet die Möglichkeit, auch auf stark

befallenen Flächen durch den Einsatz von Tribenuron-methyl die Konkurrenz von Ambrosia weitgehend auszuschalten.

Ebenso konnte für die Niederlausitz im Rahmen von phänologischen Beobachtungen (die im Jahresablauf periodisch wiederkehrenden Entwicklungserscheinungen in der Natur) ein zweiwöchiges Mahdzeitfenster in der Zeit von Mitte bis Ende September ermittelt werden.

Seit kurzem gibt es auch den kostenfreien Smartphone-App „Ambrosia-Scout“, den die Firma Alphablind GmbH im Auftrag des MUGV für iPhones entwickelte. Mit ihrer Hilfe kann die Pflanze leichter erkannt werden. Zu dem kann sich der Nutzer mit dem Scout Fundorte anzeigen lassen und eigene Funde melden, die im Berlin/Brandenburger Ambrosia-Atlas registriert werden.

Informationen zur kostenlosen Smartphone-App „Ambrosia-Scout“ finden Sie unter:

[www.mugv.brandenburg.de/info/ambrosia\\_scout](http://www.mugv.brandenburg.de/info/ambrosia_scout)

Das aktuelle Informationsfaltblatt zu Ambrosia liegt in der Stadtverwaltung Vetschau/Spreewald oder kann unter [pressestelle@mugv.brandenburg.de](mailto:pressestelle@mugv.brandenburg.de) (Tel.: 0331 866-7237) kostenlos angefordert werden.

#### Was tut die Stadtverwaltung gegen Ambrosia?

In der Stadtverwaltung Vetschau/Spreewald werden:

- eigenständige Beobachtungen zu Ambrosiabeständen durchgeführt, Bürgerhinweise entgegengenommen und geprüft,
- die festgestellten Standorte zur Aufnahme in den Ambrosia-Atlas weitergeleitet,

- die auf städtischen Flächen festgestellten Ambrosiabestände unverzüglich und regelmäßig gemäht

- die Grundstückseigentümer/Nutzer bei den auf Flächen Dritter festgestellten Ambrosiabeständen nachdringlich um Beseitigung gebeten.

Abschließend muss leider festgestellt werden, dass die Rechtsgrundlage für ein behördliches Einschreiten auf privaten Grundstücken fehlt. Ebenso werden keine Entschädigungszahlungen für den Beseitigungsaufwand geleistet.

Es bleibt das erklärte Ziel, die Pflanze in Brandenburg zurückzudrängen. Dies kann nur durch ein gemeinsames Handeln aller betroffenen Bereiche und unter Mitwirkung der Bevölkerung erreicht werden.

### Erinnerung: Fotowettbewerb 2016

*Der Fotowettbewerb steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Stimmungsvoll durch den Sommer“ - Bilder, die auf einen wirken und die berühren.*

Es werden Bilder mit einem gewissen Extra gesucht, Fotografien mit einem Wow-Effekt, die einen ansprechen und wo man länger hinschauen will. Es kann ein tolles Naturfoto sein, oder vielleicht vom letzten Dorffest. Schicken Sie uns das Foto!

Senden Sie Ihr Foto **bis zum 17. Oktober 2016** an die Stadt Vetschau/Spreewald, z. Hd. Herrn Steffen Römelt, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald, oder besser gleich per E-Mail an [pressestelle@vetschau.com](mailto:pressestelle@vetschau.com).

In diesem Jahr werden die eingereichten Fotografien von zwei Jurys bewertet. Zum einen können die Besucher der anschließenden Ausstellung ihren Favoriten bestimmen, der den Publikumspreis erhält. Zum anderen wird eine Fachjury bestehend aus fünf Personen die Plätze 1 bis 3 bestimmen. Das Gewinnermotiv soll wieder eine Postkarte schmücken.

### Baubeginn Sanierung Regenwasserkanal Gutshof/Schlossparkweg im OT Laasow

In der 34. Kalenderwoche 2016 soll mit der Sanierung des Regenwasserkanals Gutshof/Schlossparkweg im OT Laasow, Vetschau/Spreewald begonnen werden.

Die Sanierung erfolgt teilweise als Ersatzneubau und als Renovierung durch Einzug eines Schlauchliners.

Der Ersatzneubau findet bis zum 30.09.2016 in Abstimmung mit der Baumaßnahme der Mitnetz Strom GmbH statt. Die Renovierung wird in der Zeit vom 04.10.2016 bis 14.10.2016 durchgeführt.

Zu Beginn der Baumaßnahme erhalten die Anwohner eine schriftliche Information mit den Ansprechpartnern der Baumaßnahme, welche für Ihre Fragen zur Verfügung stehen.

Die Stadtverwaltung Vetschau/Spreewald bittet die Anwohner und alle Betroffenen um Verständnis für die auftretenden Einschränkungen. Für Fragen steht Ihnen Frau Andrea Schneider vom FB Bau, Tel. 035433 77764 zur Verfügung.

## Ordnung und Sicherheit am Gräbendorfer See – Maßnahmen 2016

Liebe Bürgerinnen und Bürger, um die Ordnung und Sicherheit am Gräbendorfer See zu sichern hat die Stadt Vetschau/Spreewald in Absprache mit den betreffenden Eigentümern, folgende Festlegungen getroffen:

- Eingrenzung des öffentlichen Parkplatzes am Wüstenhainer Strand
- Vorhandene Gräben und Wälle werden ausgebessert bzw. neu angelegt
- Errichtung von mehreren Schranken
- Versenkbarer Poller mit seitlicher Begrenzung durch Feldsteine auf dem Radweg auf der Höhe des Überlaufes

Wir bitten Sie darum die zugelassenen Parkmöglichkeiten zu nutzen und den Radrundweg **nicht** mit Fahrzeugen zu befahren. Es soll die Sicherheit für Fußgänger, Radfahrer und andere nicht motorisierte Beförderungsmittel garantiert werden.

Entsprechende Verstöße werden durch die Stadt Vetschau/Spreewald geahndet.

Zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung hat die Stadt Vetschau/Spreewald als Flächeneigentümer eine Ordnungsbehördliche Verordnung erlassen.

Als Nutzer des Sees, des Uferbereiches, des Rad- und Wanderweges sowie der naturbelassenen Flächen hat sich jeder so zu verhalten, dass kein anderer gefährdet,

geschädigt oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt wird.

Die Benutzung des Seengebietes erfolgt auf eigene Gefahr!

Insbesondere ist laut Ordnungsbehördlicher Verordnung Folgendes zu beachten:



- das Aufstellen von Wohnwagen und Zelten ist verboten



- Offenes Feuer und Grillen ist verboten



- Hunde sind an der Leine zu führen  
- Hundekot ist zu entsorgen



- Befahren mit Autos ist verboten  
- Reiten ist verboten

Verstöße gegen diese Ordnungsbehördliche Verordnung werden mit einer Geldbuße geahndet.

## Sicherheitsgefährdung am Bischdorfer See!

Der Fachbereich Ordnung und Soziales informiert, dass das Gelände um und am Bischdorfer See für die Öffentlichkeit noch nicht freigegeben ist.

Bis zum Erreichen des endgültigen Wasserstandes und zur Nachsorge wird der See weiterhin durch die LMBV geflutet. Durch den Grundwasseranstieg und die noch nicht abgeschlossene Verfestigung des aufgeschütteten Bodens kann es in den Böschungsbereichen zu einer Rutschung kommen. Diese würde zu einer Flutwelle führen die den gesamten Bereich des Ufers auf der „Dubrauer Seite“ überschwemmen könnte.

Ebenso kann es nach neuesten geotechnischen Untersuchungen der LMBV auch in dem Bereich des sehr oft widerrechtlich genutzten Radweges, auf „Dubrauer Seite“, zu Rutschungen kommen.

Die entsprechenden Ausschilderungen der nicht zu betretenden Bereiche und die Sperrungen der Zufahrten durch Sperrschilder, Schranken und Poller sind erfolgt.

Leider werden diese Maßnahmen von vielen Bürgern missachtet.

**Es ist weiterhin untersagt:**

- das **Betret**en und **Befahren** des Uferbereiches,
- das **Benutzen** des Ufer- und **Seebereiches** zum **Baden** bzw. **Schwimmen**,

- **Betret**en der **Eisfläche** im **Winter**
- **sowie das Aussetzen** und **Anlegen** von **Booten aller Art** im **gesamten Uferbereich**.

Nochmalig wird darauf hingewiesen, dass die nach einer Rutschung auftretende Flutwelle zum einen die Überflutung des Uferbereiches verursacht, zum anderen beim Rückgang jeden dort Badenden mit ihrem Sog in die Tiefe zieht. Ebenso können die Personen die sich auf der Rutschungsfläche befinden, verschüttet werden.

**Es besteht Lebensgefahr!**

Die Missachtung der Gefahren- und Hinweisschilder zum Betretungsverbot auf privatem Gelände stellt ein strafbares Delikt (Hausfriedensbruch) dar und kann zur Anzeige gebracht werden.

Die aktuellen Sperrbereichsgrenzen der LMBV für den Bischdorfer See sind auf den Lageplan dargestellt und können unter folgendem Link im Internet eingesehen werden:

<https://www.lmbv.de/index.php/geodaten.html>

Ansprechpartner für Rückfragen: Stadtverwaltung Vetschau, Fachbereich Ordnung und Soziales, Tel. 035433 777-36.



Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Mittwoch dem 10. August 2016**

Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen:  
**Montag, der 25. Juli 2016**



## Ein Jahr „Onleihe“ in der Bibliothek Lübbenau-Vetschau

Es ist noch gar nicht so lange her, da mussten echte Leseratten eine zusätzliche Tasche an Gepäck für den Urlaub packen: Ein spannender Krimi, ein Abenteuerbuch für tagsüber am Strand, eine romantische Liebesgeschichte für den Abend auf dem Balkon oder der neuste Fantasy-Roman für die Anreise ... diese Lektüre, für die schönste Zeit des Jahres, mit ordentlichem Gewicht gehört seit nunmehr einem Jahr der Vergangenheit an und es gibt eine leichte Alternative für Vielleser! Denn seit Mai 2015 ist die

gemeinsame Bibliothek Lübbenau-Vetschau Mitglied beim Onleihe-Verbund Niederlausitz. Seit diesem Zeitpunkt können die Nutzer der Bibliothek dort eBooks, ePaper, eAudios, eVideos und andere digitale Werke über das Internet ausleihen und auf eigene Endgeräte, wie z. B. eBook-Reader, Tablets und Computer herunterladen. Dies ist 24 Stunden am Tag und sieben Tage die Woche von zu Hause aus oder Unterwegs möglich. Dass die Leser der gemeinsamen Bibliothek das zusätzliche Angebot der Onleihe gut nutzen, belegen die

Zahlen: Rund 1.400 eMedien wurden über die Onleihe von Lübbenauern und Vetschauern, mit dem Beitritt zum Onleihe-Verbund Niederlausitz, entliehen. Die Onleihe ist eine sehr gute Ergänzung und Erweiterung unseres Medienbestandes und wird ein Jahr nach ihrer Einführung sehr gut angenommen. Derzeit stehen über 5.000 Medien den Nutzern des Verbundes bereit. Wer sich über die Onleihe informieren will, kann dies direkt bei einem Besuch in der Bibliothek Lübbenau-Vetschau tun oder aber sich auf der Bibliotheks-Home-

page im Internet informieren.

Wissenswertes zur Onleihe:

- Im Land Brandenburg gibt es derzeit 20 Onleihe-Verbünde
- Zum Onleihe-Verbund Niederlausitz gehören sieben Bibliotheken
- 2015 zählte der Verbund Niederlausitz 8.600 Entleihungen
- Der elektronische Medienbestand von derzeit 5.000 Einheiten wird 14-tägig erweitert
- Monatlich greifen rund 200 angemeldete Leser auf den Onleihe-Bestand zu

## Wir gratulieren

*Die Stadtverwaltung Vetschau gratuliert allen Geburtstagskindern zu ihrem Ehrentag, wünscht ihnen Gesundheit und Wohlergehen*

### den 70. Geburtstag feiern

Frau Helga Pfitzner  
 Frau Renate Kresse  
 Herr Rudolf Mahn  
 Herr Reiner Jurk  
 Frau Erika Netzeband OT Koßwig  
 Frau Elke Krüger OT Raddusch  
 Frau Christel Richter  
 Herr Hans-Günter Frenzel

### den 75. Geburtstag feiern

Frau Hannelore Kamrau  
 Frau Hannelore Horn  
 Herr Wilfried Hildebrand  
 Herr Joachim Kschiwan  
 Frau Helma Kröner  
 Herr Willi Pagel  
 Frau Helga Beversdorf  
 Frau Kahrin Köhler  
 Frau Karin Kuhla  
 Herr Klaus Friedemann  
 Frau Ursula Mager  
 Herr Erhard Schneider OT Raddusch  
 Frau Erika Marschner

Frau Erika Pfeiffer  
 Herr Ferenc Vadász  
 Frau Renate Schilling

### den 80. Geburtstag feiern

Frau Renate Schulz  
 Frau Dr. Gisela Faßl OT Raddusch  
 Frau Helga Hoffmann  
 Herr Bruno Gracz  
 Frau Irene Stellmacher  
 Frau Helga Drogan  
 Herr Alfons Göldner  
 Herr Heinz Kalus  
 Frau Elfriede Gottschling OT Missen

### den 85. Geburtstag feiern

Herr Fred Roisch OT Raddusch  
 Frau Anni Weiß  
 Frau Käthe Netzker  
 Herr Horst Uhlig

### den 90. Geburtstag feiert

Frau Dorothea Jaschen OT Koßwig



## Neues aus den Kitas

### Frühjahrsputz im Waldhotel

Auch in diesem Jahr hat der Förderverein der Kita „Marjana Domaškojc“ zum traditionellen Arbeitseinsatz aufgerufen. Vorrangig waren Arbeiten in unserem Waldhotel „Zum Kuckuck“ geplant, in dem die Kinder wöchentlich einen Waldtag verbringen und zusätzlich im Frühjahr sechs Wochen täglich in den Wald gehen. Mit diesem Projekt bieten wir den Kindern ein zusätzliches Lern- und Erfahrungsfeld und schaffen eine vielfältige und anregungsreiche Bildungsmöglichkeit.

Seit seiner Gründung unterstützt der Förderverein die-

ses Projekt, unter anderem auch mit der Organisation von Arbeitseinsätzen.



Viele Eltern, Erzieher und Erzieherinnen waren in die-

sem Jahr der Aufforderung gefolgt und packten mit an. Auch einige Kinder, ausgestattet mit passender Ausrüstung, halfen fleißig mit. Schließlich gab es viel zu tun. Der Bauwagen erhielt ein Vordach, im Innenbereich wurden neue Schautafeln angebracht, die Sitzcke gestrichen, der Barfußpfad erneuert und die Schautafeln im Außenbereich bekamen ebenfalls einen neuen Anstrich. Auch im Kindergarten gab es Einiges zu tun. Hier wurde unsere Zahlentreppe neu gestrichen und der Spielzeugschuppen entrümpelt.

Diese Unterstützung ist für unsere Einrichtung zu einer unverzichtbaren Bereicherung geworden. Sie ermöglicht zusätzliche Bildungschancen für alle Kinder. Nur wenn viele Eltern mithelfen gelingt es uns, diese besonderen pädagogischen Angebote für alle Kinder bereitzustellen.

Im Namen der Kinder und des Teams der Einrichtung ein herzliches DANKE an den Förderverein und an alle Eltern, die uns immer wieder tatkräftig unterstützen.

*Michaela Murrer  
Leiterin der Kita „Marjana Domaškojc“*

### „Kita mit Biss“

So darf sich seit dem 15. Juni auch die Kita „Marjana Domaškojc“ in Raddusch nennen.

Die Kinder, Erzieher und Eltern hatten sich gemeinsam entschlossen an dem Präventionsprogramm zur Zahngesundheit teilzunehmen.

Wir putzen schon immer täglich in der Kita die Zähne, bieten eine Obstpause und zuckerfreie Getränke an, erzählt Kitaleiterin Michaela Murrer. Neu ist jetzt, dass wir zusätzlich auf ein zahn-gesundes, gesundes Frühstück achten und den Vormittag zuckerfrei gestalten.

Mit viel Interesse hatte die große Gruppe vor einigen Monaten sogar eine Ernährungspyramide selbst gebastelt und für Ihre Eltern anschaulich dargestellt, wie viele Stückchen Würfelzucker in Gummibärchen, Limonade und Co. stecken.

Und so viel Disziplin und Spaß an der Gesunderhaltung der Zähne sollte natürlich belohnt werden.

So überraschte Frau Nicole Nitschke, Prophylaxehelferin des zahnärztlichen Dienstes des Gesundheitsamtes OSL die Kindergartenkinder und überreichte Ihnen gemeinsam mit „Kroko“ dem Krokodil die Auszeichnung „Kita mit Biss“. Und „Kroko“ war nicht allein gekommen. Als Ansporn und Motivation brachte er seine Freundin „Rosalie“ und viele weitere

Geschenke rund um das Thema Zahngesundheit mit.

Das neue Lernspiel „Putzmunter“ wird zukünftig ein fester Bestandteil an verregneten Tagen sein, verspricht die Kitaleiterin. Und nachdem Kroko alle Zahnbürsten an die Kinder verteilt hatte, bekamen sogar die Erzieher eine Reisezahnbürste überreicht.

Auch Frau Marita Beesk von der Stadtverwaltung freute sich mit den Kindern und überbrachte herzliche Glückwünsche des Bürgermeisters. Ein schönes Plätzchen für die Auszeichnung wurde bereits gefunden. Sie hängt jetzt im Eingangsbereich und wird unsere Kinder noch lange an diesen Tag erinnern.

*Annett Wilgosch  
Elternvertreterin*



## Kleine Sportler in Aktion

Jeden Donnerstag gehen die Kinder der Kita „Am Storchennest“ zum Turnhallsport in die Lindengrundschule in Missen. Sobald sie das 3. Lebensjahr vollendet haben nehmen sie an diesem Angebot teil.

Seit Ende Mai 2016 gibt es dabei eine zusätzliche Bereicherung für die Kinder. Enrico Wegner, Inhaber der Physiotherapie Wegner in Missen, begleitet uns jetzt jeden Donnerstag zum Kita-Sport. Mit ihm besteht nun ein Kooperationsvertrag. Unter professioneller Anleitung bekommen die Kinder so spielerisch verschiedene sportliche Aktivitäten vermittelt. Ob Ausdauer- oder

Kraftübungen, Lauf- und Bewegungsspiele, jede Sportstunde wird von Herrn Wegner und den Erzieherinnen abwechslungsreich gestaltet. Durch diese Maßnahmen der Bewegungsförderung können Verbesserungen in gesundheitlichen, motorischen und sozialen Aspekten erreicht werden. Hiermit möchten wir uns bei Herrn Wegner für sein Engagement und die daraus resultierenden Vorteile für unsere Kinder recht herzlich bedanken.

Sport frei!

Nicole Schumann  
Erzieherin



## Neues aus den Schulen

### Programm Sommerferien 2016 vom ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus

**Donnerstag, 21.07.2016, 10.00 - 16.00 Uhr**

#### Erlebnisradtour in den Spreewald

Willkommen im 19. Jahrhundert! Gemeinsam erleben wir, wie unsere Vorfahren vor 100 Jahren gelebt haben!

Mitzubringen sind: Fahrrad, Lunchpaket, Taschengeld, Einverständniserklärung\*

**Montag, 25.07.2016 bis Freitag 29.07.2016, Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 10.00 Uhr**

#### Feriencamp „Naturerlebnisse im Spreewald“

Leider geschlossene Gesellschaft!!!

**täglich Montag, 15.08.2016 bis Freitag 19.08.2016, 10.00 - 16.00 Uhr (Bitte pünktlich sein!)**

#### Kläuschens Schlemmer-, Spiel- und Kreativwoche

Lasst euch mal überraschen, was da alles so passiert!

Mitzubringen ist: Lust am Ausprobieren!

**Kosten: 1,50 € pro Tag**

**Montag, 22.08.2016, 08.30 - 16.30 Uhr**

#### Ausflug zum Senftenberger See

Wir fahren mit dem Zug und mit dem Schiff in ein kleines Urlaubsparadies und genießen gemeinsam den Sommer.

Mitzubringen sind: Badesachen inkl. Sonnenschutz, Lunchpaket, Taschengeld, Einverständniserklärung\* **Kosten: 3,50 €**

**Dienstag, 23.08.2016, 09.00 - 17.00 Uhr**

#### „Irlandia – Wir kommen!“

Aufregende Stunden erleben wir im „Mitmach-Park“ in Storkow!

Mitzubringen sind: Lunchpaket, Taschengeld, Einverständniserklärung\* **Kosten: 7 €**

**Mittwoch, 24.08.2016, 10.00 - 16.00 Uhr**

#### „Eierplineseessen“ in der Koselmühle

Mit dem Fahrrad geht es hinaus zum genüsslichen Eierplineseessen!

Mitzubringen sind: Fahrrad, Lunchpaket, Taschengeld, Einverständniserklärung\*

**Donnerstag, 25.08.2016, 09.00 - 17.00 Uhr**

#### Überraschungsfahrt nach Berlin

Mit dem Zug geht es in die Hauptstadt – so viel sei verraten. Was wir allerdings dort vor Ort erleben, bleibt noch strengstens geheim!

Mitzubringen sind: Lunchpaket, Taschengeld, Einverständniserklärung\* **Kosten: 7 €**

**Freitag, 26.08.2016, 10.00 - 16.00 Uhr**

#### offener Treffpunkt im Freizeithaus

Ihr entscheidet, auf was ihr Lust habt!

Mitzubringen ist: Gegen einen Unkostenbeitrag von 1,50 € kochen wir gemeinsam Mittagessen!

**Montag, 29.08.2016, 10.00 - 16.00 Uhr**

#### Ausflug nach Lübbenau in den Skaterpark

Ausgerüstet mit Inliner oder Skateboards machen wir Lübbenau „unsicher“!

Mitzubringen sind: Inliner/Skateboard soweit vorhanden, Lunchpaket, Taschengeld, Einverständniserklärung\*

**Dienstag, 30.08.2016, 10.00 - 16.00 Uhr**

#### Erlebnisbad Calau oder Laasower See?

Ihr entscheidet, wo es zum Baden hingehen soll!

Bei schlechtem Wetter fahren wir gegen einen Unkostenbeitrag von 4,50 € in die Lagune nach Cottbus!

Mitzubringen sind: Badesachen inkl. Sonnenschutz, Lunchpaket, ggf. Taschengeld, Einverständniserklärung\*

**Mittwoch, 31.08.2016, 10.00 - 16.00 Uhr**

#### Back to nature

Wir verbringen erlebnisreiche Stunden mit Spiel und Spaß in der Natur!

Mitzubringen sind: Fahrrad, Lunchpaket, Einverständniserklärung\*

**Alle Ferienangebote gelten für Jugendliche sowie Kinder ab 10 Jahre! Anmeldeschluss: 15.07.2016**

\* Entsprechende Einverständniserklärungen erhält ihr bei uns!

**Kontakt: ASB OV Lübbenau/Vetschau e. V. – Kinder- und Jugendfreizeithaus, Frau Schenk, Frau Huhn, Frau Kläuschen**

Wilhelm-Pieck-Straße 36, 03226 Vetschau/Spreewald

kjsa@asb-lv.de, Tel. 035433 559095/0151 11359168



## Vereine und Verbände

### Veranstaltungen des Freizeit- und Seniorentreffs im Monat August

01.08.16	10.00 Uhr	Qigong (jeden Montag)
01.08.16	14.00 Uhr	Blutdruck messen
01.08.16	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
03.08.16	14.00 Uhr	individueller Nachmittag (jeden Mittwoch)
04.08.16	14.00 Uhr	Singegruppe
04.08.16	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
04.08.16	10.00 Uhr	Seniorenspielgruppe (jeden Donnerstag)
04.08.16	10.00 Uhr	Seniorenmalgruppe (jeden Donnerstag)
04.08.16	14.00 Uhr	Seniorenhandarbeitsgruppe (jeden Donnerstag)
05.08.16	14.00 Uhr	Seniorenkaffeetafel zur Eröffnung Stadtfest 2016 auf dem Hellmannplatz
08.08.16	13.30 Uhr	Sportnachmittag
08.08.16	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
09.08.16	09.00 Uhr	Plinse backen
09.08.16	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
09.08.16	14.00 Uhr	Spielnachmittag
11.08.16	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
15.08.16	13.30 Uhr	Sportnachmittag
15.08.16	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
16.08.16	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
16.08.16	14.00 Uhr	Spielnachmittag
17.08.16	13.00 Uhr	Fahrt mit der Rumpelguste Anmeldung und Abfahrt – Bürgerhaus
18.08.16	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
22.08.16	13.30 Uhr	Sportnachmittag
23.08.16	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
23.08.16	14.00 Uhr	Spielnachmittag
24.08.16	14.00 Uhr	Tanz in der Neustadtklausen (bitte mit Voranmeldung)
29.08.16	14.00 Uhr	Tanzen mit Frau Hezinger
30.08.16	13.30 Uhr	Sportnachmittag
30.08.16	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren

- Änderungen vorbehalten -

Undine Schulze

### Veranstaltungen "Mobile Senioren" e. V. im Monat August

02.08.16	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
02.08.16	14.00 Uhr	Spielnachmittag
03.08.16	09.00 Uhr	Stricken, Sticken, Häkeln (jeden Mittwoch)
05.08.16	14.00 Uhr	Seniorenkaffeetafel zur Eröffnung Stadtfest 2016 auf dem Hellmannplatz
05.08.16	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
12.08.16	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
14.08.16	14.00 Uhr	Sonntagskaffee

17.08.16	13.00 Uhr	Fahrt mit der Rumpelguste Anmeldung und Abfahrt – Bürgerhaus
19.08.16	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
24.08.16	14.00 Uhr	Tanz in der Neustadtklausen (bitte mit Voranmeldung)
25.08.16	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
26.08.16	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
28.08.16	14.00 Uhr	Sonntagskaffee
29.08.16	09.00 Uhr	Busfahrt mit Überraschungen mit Voranmeldung

- Änderungen vorbehalten -

Das Team der Mobilen Senioren e. V.

### Dankeschön zur Eröffnung der Seniorenwoche im Bürgerhaus

Einen gemütlichen und kulturellen Nachmittag verbrachten ca. 50 Senioren und Seniorinnen am 15. Juni im Bürgerhaus.

Zu einem gemütlichen Kaffeetrinken und selbst gebackenen Kuchen luden die Schüler und Schülerinnen der 6. Klasse der Lindengrundschule Missen ein.

Anlässlich der Brandenburgischen Seniorenwoche wurde im diesem Jahr Frau

Christina Bobrowski für ihr Engagement gegen Ambrosia geehrt. Im Anschluss gab es ein kleines Kulturprogramm mit der Sopranisten Cornelia Schubert vom Staatstheater Cottbus.

Wir danken den Schülerinnen und Schülern sowie der Klassenlehrerin Frau Haake.

Das Team des Freizeit- und Seniorentreffs im Bürgerhaus

### Nähkurs im Bürgerhaus

Dank Frau Vinzelberg gibt es jetzt im Freizeit- und Seniorentreff eine Nähmaschine, welche sie uns kostenlos übergeben hat. Ab sofort wird es einen Nähkurs im Bürgerhaus unter Leitung von Heidi Dehmel geben.

Wenn Interesse besteht, bitten wir um Anmeldung. Sollte jemand Stoffe, Nähgarn oder Schneiderscheren abzugeben haben, dann können Sie dies gern im Bürgerhaus vorbeibringen.

Heidi Dehmel

www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

**Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 40 51**

Ihr Medienberater  
**Harald Schulz**  
berät Sie gern.

Fax: (0 35 35) 48 92 41  
harald.schulz@wittich-herzberg.de



## 60 Jahre Musikverein Vetschau - Die Anfangsjahre

### Es begann in Krieschow – Teil 2



Geprobt wurde im Kulturhaus Krieschow. Montag fanden vom Nachmittag bis in den späten Abend Einzelproben statt. Am Donnerstagnachmittag wurde zunächst im so genannten "Kleinen Orchester" mit den Anfängern geprobt und am Abend musizierten dann alle Anfänger und Fortgeschrittene gemeinsam im "Großen Orchester". Eine weitere "Große" Orchesterprobe fand dann jeweils am Sonnabend von 15.00 bis 17.00 Uhr statt.

Problematisch war immer die Bereitstellung von Instrumenten. Große Unterstützung gab es zwar von der MAS (später: MTS) und vom Rat des Kreises Cottbusland, doch nicht nur fehlende Instrumente, sondern auch der nicht immer sachgerechte Umgang mit ihnen und daraus erforderliche Reparaturen bereiteten Herbert Mothes immer wieder Probleme. Ein Anlaufpunkt in Sachen Instrumentenreparatur war bis weit in die 60er-Jahre das "Musikgeschäft Groß" in der Neustädter Straße in Cottbus.

Erste Noten brachte Herbert Mothes aus seinen früheren Wirkungsstätten mit. Dazu gehörten z. B. die Sammelhefte "Lausitzer Balltänze" und die Marschhefte von Joh. Brussig.

Nach und nach wurden mit Unterstützung kreislicher Organe weitere Noten angeschafft. Außerdem wurden in der Folgezeit Kompositionen erworben, die seinerzeit extra für die neuen Jugendorchester in der DDR geschrieben wurden, so z. B. vom Komponisten Willy Helm.

Die ersten Auftritte wurden zunächst in Pionier- bzw. FDJ-Kleidung absolviert. Bald gab es aber schon die erste einheitliche Orchesterkleidung (Jacke und Hose). Der dunkelblaue Stoff war dick und schwer. Auffallend waren die so genannten "Schwalbennester" an den Schultern/Oberarmen.

Der Transport zu den Auftritten erfolgte mit den damaligen Bussen zum Beispiel der Cottbuser Verkehrsbetriebe. Auch die Lowa Vetschau unterstützte das Orchester u. a. in Transportfragen.

Neben der musikalischen Führung des Orchesters leistete Herbert Mothes enorme Organisationsarbeit. Dabei war es kein Geheimnis, dass einige Kollegen aus der Lehrerschaft der Krieschower Schule es Herbert Mothes in seiner Arbeit nicht immer leicht machten. Konkurrenzen denken (Sport, Mandolinenorchester Glinzig), Neid und teilweise abfällige Bemerkungen (ihr

geht ja nur "Tuten") mussten verkraftet werden.

Zur Seite bei organisatorischen Aufgaben stand ihm in erster Linie seine Frau Anneliese.

Viele Jahre erwiesen sich auch Herr Gerhard Wetzka aus Eichow, der hauptberuflich eine führende Position beim GST-Bezirksvorstand (Gesellschaft für Sport und Technik) in Cottbus bekleidete, und Herr Fahlteich vom FDGB (Freier Deutscher Gewerkschaftsbund) als große Förderer und Helfer des Klangkörpers.

Mitte der 60er Jahre wurden dann auch die ersten intensiveren Kontakte zum Kraftwerk Vetschau geknüpft. Mit dessen finanzieller Unterstützung konnten dann auch Musiklehrer für die spezielle Ausbildung in den einzelnen Registern gewonnen werden. (z. B. Karl Esbach, Soloposaunist am Theater in Cottbus)

Schon 1957 gab es insgesamt 26 Auftritte. Danach waren es in der Regel weit mehr als 40 musikalische Einsätze pro Jahr.

Neben den politischen Höhepunkten wie Parteitage, Delegiertenkonferenzen und den 1. Mai gab es Auftritte bei den Bergarbeitern der Region, zur Friedensfahrt, zu Brigadeveranstaltungen der MTS und vielem mehr.

Das Orchester hatte sich so einen festen Platz im Kulturleben der Region und darüber hinaus erarbeitet.

Unvergessliche Höhepunkte für die Mädchen und Jungen waren u. a.

- 1958 das Pioniertreffen in Halle,
- 1959 das Turn- und Sportfest in Leipzig und die Ostseewoche in Rostock,
- 1961 das Pioniertreffen in Erfurt und der Besuch des sowjetischen Kosmonauten German Titow in Berlin
- 1963 die Arbeiterfestspiele in Erfurt
- 1964 das Deutschlandtreffen

Bei Leistungsvergleichen im Republiksmaßstab belegte das Orchester mehrfach hervorragende Plätze. (1961: 1. Platz)

Bei der Erarbeitung vorliegender Ausführungen unterstützten mich freundlicherweise Reinhardt Semisch (Krieschow) und die Musiker aus den Anfangsjahren des Orchesters Steffen Mothes (Cottbus), Herbert Hannusch, Bernd Friedrich, Joachim Schiemenz, Heinz Neumann (alle Limberg).

Artur Buder

## 60 Jahre Musikverein Vetschau – Die Anfangsjahre

### Der Umzug nach Vetschau - Der Beginn einer neuen Epoche -

Nach jahrelanger erfolgreicher Arbeit in Krieschow, in den Räumen der MTS und im Schloss Krieschow und dem enormen Bekanntheitsgrad, den sich das Orchester weit über die damaligen Grenzen des Bezirkes Cottbus erarbeitet hatte, übernahmen die Kraftwerke Lübbenau-Vetschau als Träger das damalige Blasorchester Krieschow und es erfolgte 1969 der Ortswechsel von Krieschow nach Vetschau. Geprobt wurde zuerst in den Baracken des Kraftwerkes Vetschau und später dann in den Räumen und im Keller der „Hermann-Matern-Oberschule“.

Durch den Umzug bekam das Orchester durch die Zugänge aus den drei Vetschauer Schulen viele neue Gesichter, welche eine neue Generation bildeten. Die Kinder vieler Familien wurden zu diesem Zeitpunkt nach und nach Mitglieder im Orchester wie z. B. Peter, Gabi und Frank Knispel, Stephan, Ulli und Christan Richter, Andreas, Peter und Fred Munitzk, um nur einige Namen zu nennen. Unter der Leitung von Herbert Mothes und seiner Frau Anneliese sowie erfahrenen Musiklehrern vom Theater Cottbus und natürlich den älteren Mitgliedern des Orchesters trugen die „jungen Wilden“ zur weiteren Entwicklung eines Klangkörpers bei, der in der DDR eine wichtige Rolle in der Pionier- und Jugendblasmusik spielen sollte. Unser Blasorchester mit damals 60 Musikern und seinen sehr guten Leistungen war neben dem Blasorchester aus Lucka und dem Blasorchester Meißen im Jahr 1963 Gründungsmitglied des Zentralen Pionierblasorchesters (ZPO) der DDR und nahmen



1964 am V. Pioniertreffen in Karl-Marx-Stadt teil. Weitere Einsätze mit dem ZPO gab es u. a. beim V. Turn- und Sportfest 1969 in Leipzig. Die Hauptaufgabe aber war weiterhin, die kulturellen und gesellschaftlichen Höhepunkte im ehemaligen Bezirk Cottbus musikalisch zu gestalten. So trat das Orchester bei den Jugendweihen sowie bei Stadt-, Feuerwehr-, Betriebs- und Dorfjubiläen auf. Auch

die politischen Höhepunkte der damaligen Zeit wurden musikalisch begleitet. Ein weiterer Höhepunkte für alle Musiker war 1969 die Gründung des Zentrale Musikkorps der FDJ und der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ der DDR (ZMK), wo das Blasorchester Vetschau ebenfalls Gründungsmitglied war. Dadurch standen die Musiker vor noch größeren Aufgaben. Viele

erinnern sich noch heute an großartige Veranstaltungen, so an das III. Festival der Freundschaft, dem Deutsch-Sowjetischen Jugendtreffen in Halle/Saale, wo den Zuschauern bei stimmungsvoller Beleuchtung und Fackelschein von den Mitgliedern des ZMK auch zum ersten Mal klassische Musik, wie die Wassermusik von Georg Friedrich Händel und die Egmont Ouvertüre von Ludwig van Beethoven geboten wurde. Dafür gab es tosenden Applaus. Auch die Musikshows zum X. Turn und Sportfest 1977 in Leipzig (musizieren vor 110.000 Leuten im damaligen Zentralstadion) und 1973 zu den X. Weltfestspielen in Berlin waren unbeschreibliche Erlebnisse. Mit den Jugendlichen aus aller Welt wurde gemeinsam gefeiert. Wir konnten durch die kostenfreie Benutzung von S- und U-Bahnen ganz Ostberlin entdecken. All diese Veranstaltungen waren zum damaligen Zeitpunkt für uns Jugendliche gigantisch und unvergesslich, was uns Günter Laurenz bestätigte. Er war von der ersten Minute an in all diesen Orchestern mit dabei und „der“ große erste Trommler und die Stütze des Chefdirigenten des ZMK, Hans Helmut Hunger. Beide waren für das Tempo der Musik verantwortlich. Bei allen Einsätzen waren auch die „Großen“ immer da und haben uns musikalisch geholfen, aber auch disziplinarisch „beraten“. Der Zusammenhalt zwischen Jung und Alt hat im Orchester funktioniert. Beim Erlernen des Marschierens z. B. gab es schon mal einen leichten Klaps von den Großen auf den Hinterkopf, wenn man wieder mal auf dem falschen Bein erwischte wurde.

Die Probenlager des ZMK in der Pionierrepublik Wilhelm Pieck am Werbellinsee und in den Sommerferien am Frauen- und am Hölzernen See bei Königs Wusterhausen hatten ebenfalls großen Anteil am guten Zusammenhalt und der musikalischen Qualität des Orchesters.

Dass die Vetschauer Musiker mit zu den Besten zählten, war an den vielen Berufungen der Musiker in das Auswahlorchester des Zentralen Musikkorps zu erkennen.

Zur Tradition gehörte auch der Empfang der Freundschaftszüge am Ostbahnhof in Berlin. Da kannte sich

nach mehreren Besuchen dann jeder von uns bestens aus. Es gibt auch einige lustige Geschichten zu erzählen, eine davon ist z. B. diese: Im Sommerprobenlager wurde unser Teil des Ferienlagers plötzlich wegen einer Magenverstimmung von vier Leuten unter Quarantäne gestellt und wir mussten da sogar die Toiletten bewachen, damit ja kein anderer Ferienlagergast diese Toiletten benutzte. Es war ein lustiges Bild, wie wir beim Kartenspielen am Tisch vor den Toiletten saßen. Am Ende stellte sich die ganze Sache aber als Fehlalarm heraus.

Auch unsere Stammbusfah-

rer Herr Gellinger und Herr Noack vom Kraftverkehr hatten stets ein Einsehen mit unserer jugendlichen Heiterkeit. Sie haben uns stets unfallfrei und pünktlich zu allen Terminen gebracht.

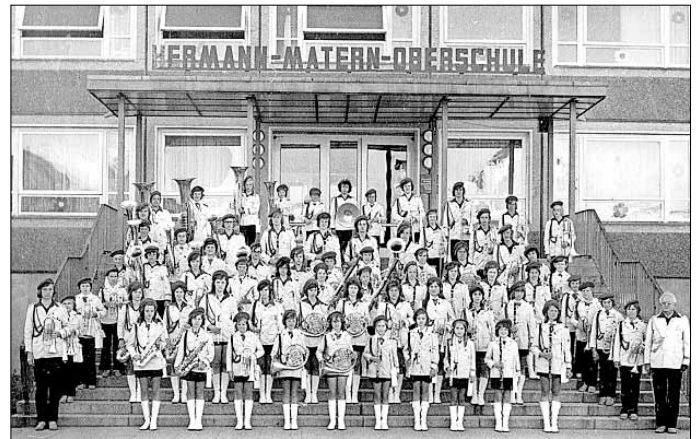
Ein zweites zuhause war auch das Kulturhaus in Vetschau. Wenn es was zu feiern gab, war es das erste Haus am Platz. Trotz der wöchentlichen Proben und des Einzelunterrichtes bei den Musiklehrern - jeder Musiker der damaligen Zeit erinnert sich heute noch gern zurück an die schönen Stunden und an all das Erlebte. Es war für viele ein großer Teil ihrer Jugendzeit, in der ja

nicht nur musiziert wurde. Die sportlichen Wettkämpfe, das Kino und die Disco am Werbellinsee sind unvergessen. Auch wurde immer viel gelacht und mancher Streich von damals ist heute noch legendär. Es war eben eine fantastische Zeit, in der jeder mit Leib und Seele Mitglied des Orchesters war.

Am Ende dieser Epoche war eine neue Generation herangewachsen, die bereit war, die Geschichte dieses Orchesters weiter zu schreiben.

... Fortsetzung folgt.

Andreas Munitzk, Petra Mothes, Günter Laurenz



## 666 Jahre Koßwig

Pünktlich am Freitag, dem 24. Juni begannen um 20 Uhr die Feierlichkeiten zur 666-Jahrfeier der Gemeinde Koßwig mit einem Live-Konzert mit der Formation „Vox-Band“ aus Vetschau (Stradow). Aller Anfang ist schwer, hatte man den ersten Eindruck. Die große Hitze hatte erst wenige Koßwiger in die Gaststätte „Zur Linde“ gelockt, um das Tanzbein zu schwingen, aber frei nach dem Motto „Je später der Abend, um so schöner die Gäste“ kamen immer mehr Koßwiger und Gäste und es wurde noch ein gut besuchter Tanzabend bei schöner Musik daraus.

Am Samstagvormittag setzte dann gegen 10:20 Uhr der Hubschrauber zur Landung an, auf den schon einige

Koßwiger sehnsüchtig gewartet hatten. Und so ging dann die erste „Luftfracht“ ab in den strahlend blauen Himmel über Koßwig. In der Luft wurden dann alle Wünsche der Fluggäste erfüllt. Die einen wollten schon immer mal Raddusch und die Slawenburg von oben sehen, die anderen ihre Grundstücke in Koßwig oder Vetschau. Und so schwärmten alle der fast 50 Fluggäste nach erfolgreicher Landung, wie schön es denn war, und das sich die Geldanlage wirklich gelohnt hat. Inzwischen hatte auch DJ Hocky seine Discoanlage vor der Linde aufgebaut und es kamen die Koßwiger und die Gäste, die bald die meisten Plätze unter den Festzelten besetzt hatten, um ein

„kühles Blondes“ zu trinken, eine Bratwurst oder einen Plins zu essen.

Nach 14 Uhr füllte sich der Saal der Gaststätte immer mehr zur Kaffeetafel. Nach der Festrede des Ortsvorstehers begann dann das Kulturprogramm, auf das sich schon viele gefreut hatten. Diese Freude wurde dann auch von den Künstlern und Mitwirkenden voll erfüllt. Als erstes traten im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal die Sängerinnen und Sänger des Vetschauer Chores „Melodia“ unter Leitung von Victoria Hauser auf, die die Anwesenden mit volkstümlichen Weisen, aber auch mit Titeln aus der Unterhaltungsmusik begeisterten. Natürlich durften im Programm die Koßwiger

Minifunken nicht fehlen, die den Gästen ihr fortgeschrittenes Können unter Beweis stellten und von denen dann auch die schon obligatorische Zugabe gefordert wurde. Danach kamen die „Schmorgurken“ aus Lübben, die mit ihren Liedern, ihrer Musik und ihrem charmannten Witz die Zuschauer nochmal richtig zum Lachen brachten.

Im Anschluss wurde für interessierte Bürger noch einmal der Film über die 650-Jahrfeier aus dem Jahr 2000 gezeigt, der viele Erinnerungen an diesem Höhepunkt weckte und es wurde das Versprechen abgegeben, auch von den diesjährigen Feierlichkeiten einen Film zu drehen.

Gemütlich klang die Abendveranstaltung mit DJ Hocky aus, die bei diesen hohen Temperaturen auf Wunsch der Gäste in das Festzelt vor der Gaststätte verlegt wurde.

Ab Sonntagmorgen begann bereits ab 9 Uhr die Vorbereitung auf den großen Festumzug. In 22 Bildern zeigten die Koßwiger u. a. Szenen aus dem bäuerlichen Leben von früher und heute. Liebevoll schmückten sie Wagen, Räder, zeigten alte landwirtschaftliche Geräte und Traktoren und präsentierten sich in der Kleidung der jeweiligen Zeit. Die Vereine des Ortes, Sportverein, Feuerwehrverein und der Karnevalsverein, waren im Zug genau so präsent, wie die Koßwiger „Lauf Mädchen“, der Trachtenverein Radusch, der Reitverein Belten,

die alte Feuerwehr von 1914 aus Saßleben und der Feuerwehrhauptmann aus dem gleichen Jahr aus Belten. Der Fanfarenzug aus Calau führte den Umzug an und die „Lindenmusikanten“ aus Limberg spielten in der Mitte des Zuges auf. Mit viel Schwung und Humor stellte Manfred Kliche die einzelnen Bilder vor. Viele Gäste säumten den Wegesrand und waren vom Festumzug begeistert. Und nach Ankunft vor der Gaststätte spielten dann die Lindenmusikanten zum Frühschoppen auf. Es wurde mitgesungen geschunkelt und getanzt und auch Essen und Trinken war reichlich im Angebot. Alle Koßwiger und die zahlreichen Gäste waren sich einig - es war ein schönes Fest!

*Hans-Otto Netzeband*



## Sommertanz in Göritz auf dem Sportplatz

Wann: Am 23. Juli 2016  
Beginn: 20:00 Uhr  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



*Der Heimatverein*

## 24. Reiterfest in Laasow, Vetschau/Spreewald

**Samstag, den 13.08.2016**

**ab 20.00 Uhr**

- Mega-Party mit **naund**

**Sonntag, den 14.08.2016**

**Auf der Reitbahn, Richtung Wüstenhain:**

**bis 12.30 Uhr**

- Anmeldung der Pferde und Kutschen

**ab 13.00 Uhr**

- Stollenreiten aller Klassen und Kutschenparcours



**Auf dem Festplatz:**

**ab 11.00 Uhr**

- Frühschoppen auf dem Festplatz

**ab 15.00 Uhr**

- Platzkonzert mit den **Lausitzer Blasmusikanten e. V. Welzow**

- **Kaffeetafel mit frisch gebackenem Blechkuchen der Laasower Frauen**

**ab 17.00 Uhr**

- Showprogramm mit den „**Laasower Hupfdohlen**“



**ab 20.00 Uhr**

- Reiterball mit **DJ Zochi**

Weiterhin sorgen Kegelbahn, Hüpfburg, Kinderschminken, Mal- und Bastelstraße der Verkehrswacht und weitere Überraschungen für abwechslungsreiche Unterhaltung.

**Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen gesorgt!**

Wir freuen uns, Sie als Gäste begrüßen zu dürfen!

*Der Laasower Heimatverein e. V.*

## Trinkwasserparameter und Aufbereitungsstoffe für das Verbandsgebiet des WAC 2016

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden des WAC, sehr geehrte Trinkwassergebraucher im Verbandsgebiet des WAC, wie in jedem Jahr gibt der

WAC gemäß § 16 (4) der Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung – TrinkwV

vom 21. Mai 2001 BGBl. I S. 959, zuletzt geändert durch die Erste Verordnung zur Änderung der TrinkwV vom 3. Mai 2011), die bei der

Trinkwasseraufbereitung in den Anlagen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) verwendeten Aufbereitungsstoffe bekannt:

Wasserwerk	Handelsname des Aufbereitungsstoffes (Aufbereitungsstoff nach TrinkwV)		Verwendungszweck	Rückstände	Zeitraum
Altdöbern	Decarbolith	(CaCO <sub>3</sub> MgO)	Entsäuerung	keine	ständig
Bronkow	Hydro-Calcit	(CaCO <sub>3</sub> )	Entsäuerung	keine	ständig
Gosda	Magno-Dol	(CaCO <sub>3</sub> MgO)	Entsäuerung	keine	ständig
Lübbenau/ Spreewald	keine		-	-	ständig
Saadow	Magno-Dol	(CaCO <sub>3</sub> MgO)	Entsäuerung	keine	ständig
Schrakau	keine		-	-	ständig
Vetschau/ Spreewald	AkdolitGran Magno-Dol	(CaCO <sub>3</sub> MgO) (CaCO <sub>3</sub> MgO)	Entsäuerung Entsäuerung	keine keine	ständig ständig

Weitere Trinkwasserparameter und die Übersichten zu den Wasserversorgungsgebieten (WVG)/Einzugsgebieten finden Sie im Internet unter: [www.wac-calau.de](http://www.wac-calau.de) Sparte Trinkwasser Qualität Wasserwerke.

In allen Wasserwerken, sowie im Rohrnetz kann zur Desinfektion im Bedarfsfall Natriumhypochlorit eingesetzt werden. Das erfolgt

jedoch nur in wenigen Ausnahmefällen, in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt des Landkreises Oberspreewald-Lausitz. Der Anteil von freiem Chlor beim Kunden beträgt dann maximal 0,3 mg/l.

Durch den Landkreis Oberspreewald-Lausitz wurden für die WVG Lübbenau/Spreewald, Bronkow und Saadow befristete Ausnah-

megenehmigungen auf der Grundlage des § 9 Abs. 5 der gültigen TrinkwV erteilt. Für das WVG Lübbenau/Spreewald besitzt der WAC eine Ausnahmegenehmigung für den Indikatorparameter Sulfat, für das WVG Bronkow für die Indikatorparameter Eisen, Färbung und Trübung und für das WVG Saadow für den Parameter Calcitlösekapazität.

Die genehmigten Grenzwerte der o.g. Indikatorparameter sind für die menschliche Gesundheit unbedenklich.

Eventuelle Fragen beantworten Ihnen gern der Fachbereich Trinkwasser des WAC unter der Tel.-Nr.: 03542 8899241.

Aufgrund des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes erfolgen die Angaben zu den Härtebereichen wie folgt:

Wasserwerk	Härte in mmol/l (°dH)	Härtebereich in mmol/l	Härtebereich	Bezeichnung
Altdöbern	3,64 (20,40)	über 2,5	mehr als 14 °dH	hart
Bronkow	1,29 (7,24)	weniger als 1,5	bis 8,4 °dH	weich
Gosda	1,50 (8,40)	1,5 – 2,5	8,4 – 14 °dH	mittel
Lübbenau/Spreewald	4,82 (27,00)	über 2,5	mehr als 14 °dH	hart
Saadow	2,85 (16,00)	über 2,5	mehr als 14 °dH	hart
Schrakau	1,36 (7,60)	weniger als 1,5	bis 8,4 °dH	weich
Vetschau/Spreewald	1,64 (9,20)	1,5 – 2,5	8,4 – 14 °dH	mittel

## Sport

### Zwei Deutsche Meistertitel und zwei silberne Mannschaftsmedaillen Saisonabschluss des 1. Kegelsportvereins Vetschau e. V.

Für die Kegelfreunde des 1. Kegelsportverein Vetschau e. V. endete das Spieljahr 2015/2016 wieder im Juni mit den Deutschen Meisterschaften. Durch hervorragende Leistungen bei Kreis-, Regional- und Landesmeisterschaften konnten sich immerhin sechs Sportkegler aus unserem kleinen Verein den Startplatz für den alljährlichen Saisonhöhepunkt sichern. Alexander Gresch, Sascha Schneider und Marius Mertens spielten Anfang Juni in Celle (Niedersachsen) bei den Deutschen Jugendmeisterschaften. Michael Kauschke, Peter Balzer und Jörg Gresch vertraten unseren Verein bei der Meisterschaft der Körperbehinderten in Bremen. Das im Nachwuchsbereich schon seit vielen Jahren immer wieder neue Talente an den Kegelsport herangeführt werden und auch in den jeweiligen Altersklassen erfolgreich sind, spricht für die gute Arbeit des Trainerteams von Rolf Oehme, Patrick Diestel und Jörg Gresch. Wichtiger denn je ist aber die Kooperation mit dem Vetschauer Schulzentrum. Seit mehr als 10 Jahren findet jährlich von der Klassestufe 4 bis 8 die Schulmeisterschaft statt, wo die Jahrgangsbesten Mädchen und Jungen mit einem Pokal und jeder Teilnehmer mit einer Urkunde geehrt wird. Das ist für unseren kleinen Verein eine ungemein wichtige Talentsichtung und für die Schule sicherlich eine Bereicherung des Ganztags-sportangebotes, für das wir alle dankbar sind. In diesem Jahr gab es im Nachwuchsbereich wieder eine Medaille bei der Deutschen Jugendmeisterschaft zu feiern. Sascha Schneider und Marius Mertens kamen 2010 über die Schule zum Verein. Mit

dem in Lübbenau wohnenden Alexander Gresch, der schon seit 2006 in Vetschau kegelt und dem Freihuhfener Max Goschiniak sowie dem Altdöberner Erik Schönrock war die Mannschaft der KfV Bohlekegeln Oberspreewald-Lausitz komplett. Mit viel Selbstbewusstsein, auf Grund des Mannschaftsmeistertitels im Land Brandenburg, reisten die Jungen nach Celle. Schon der Sieg bei den Landesmeisterschaften war eine kleine Überraschung, da die Konkurrenz sehr gut war und man die Mannschaft vom Prignitzer KV nur knapp besiegte. Anfangsspieler Max Goschiniak legte perfekte 912 Hölzer in die waagerechte und brachte das OSL Team in Führung. Es folgten Erik Schönrock 885, Sascha Schneider 886 und Schlusspieler Alexander Gresch mit 891 zu Fall gebrachten Kegeln. Durch diese geschlossene Mannschaftsleistung erspielte sich die Mannschaft am Ende den Deutschen Vizemeistertitel mit 3574 Holz hinter dem VfBK Rostock mit 3599 Holz und vor dem KKBV Harz mit 3566 Holz. Mannschaftsbetreuer Andreas Thoran und Patrick Diestel freuten sich gemeinsam mit den Jungen über den erhofften aber nicht unbedingt erwarteten Erfolg. Jugendnationalspieler Alexander Gresch krönte dann seine tolle Saison, nach dem Gewinn des Vizelandesmeistertitels, mit dem Start im Einzelwettbewerb der Deutschen Meisterschaft. Im Letzten Durchgang der 24 Starter wurde schnell klar, dass an diesen Tage alles passen musste. 884 Holz sollte er spielen um ins Finale der besten 12 zu kommen. 5 Kugeln vor Schluss war das noch möglich, doch am Ende verhinderten zwei



V. l. Sascha Schneider, Betreuer Andreas Thoran, Alexander Gresch, Marius Mertens, Erik Schönrock und Max Goschiniak.

sechser Würfe dieses Ziel. Mit 882 belegte er Platz 14 knapp gefolgt von seinem Mannschaftsspieler Max Goschiniak (873) auf Platz 15. Am Ende der Meisterschaft wurde dann der Jugendnationalkader 2016 bekannt gegeben. Auf Grund der gezeigten Leistungen wurde Alexander Gresch nach 2012 und 2015 zum dritten Mal in den Nationalkader berufen, gemeinsam mit dem Freihuhfener Max Goschiniak. Alexander ist somit der fünfte Vetschauer Jugendliche, der seit 1990 mindestens einmal den Sprung ins Nationalteam schaffte. Glückwunsch für diese tolle Leistung. Den Saisonabschluss lieferten dann die Behinderten des 1. Kegelsportverein Vetschau. Bei der 14. Teilnahme im Mannschaftswettbewerb konnten die Vetschauer bisher zwei Medaillen erringen. Einen 3. Platz im Jahr 2007 und einen 2. Platz im Vorjahr in Stralsund. Hochmotiviert ging es als Spielgemeinschaft Vetschau/Fehrbellin an den Start. Jörg Gresch eröffnete, mit 739 gefallenen Kegeln und dem drittbesten Ergebnis des Tages, den Wettkampf. Es folgte Peter Balzer mit 714 Holz und Michael Kausche mit 705 Holz. Zu diesem Zeit-

punkt führte Lübeck deutlich mit +105 Holz vor Bremen +81 und drei Mannschaften mit +55 Holz, darunter auch die Vetschauer.

Nun folgten die für Vetschau spielende Elke Kröger mit 716 und die beiden für Fehrbellin spielenden Eva Kindermann 712 Holz und Peter Kindermann mit 725 Holz. Durch die geschlossene Mannschaftsleistung konnten die bis zur Halbzeit konkurrierenden Mannschaften auf Distanz gehalten werden. Da Lübeck mit dem letzten Spieler an Leistung einbrach, gelang den Vetschauern am Ende sogar noch die Überraschung mit dem Gewinn der Silbermedaille. Es siegte Gastgeber Bremen mit 4341 Holz, vor Vetschau (4311) und Lübeck (4297). Im Einzelwettbewerb kamen dann noch zwei Deutsche Meistertitel auf das Medaillenkonto der Vetschauer. Michael Kauschke mit 696 Holz und Jörg Gresch mit 729 Holz gewannen gegen die Konkurrenz in Ihrer Schadensklasse. Peter Balzer belegte Platz 12 mit 696 Holz. Alles in allem ging eine sehr erfolgreiche Saison für die Vetschauer Kegler am letzten Wochenende mit dem Familienfest zu Ende.

Jörg Gresch

## Bye, bye - schöne F-Junioren-Zeit



Die Saison 2015/2016 der F-Junioren der SpVgg Blau-Weiß 90 e. V. Vetschau wurde erfolgreich auf dem 4. Tabellenplatz beendet. Der erreichte Tabellenplatz bestätigt, dass ein starkes, kämpferisches Team in den letzten zwei Jahren zusammen gewachsen ist, welches von Vanessa Selleng

und Daniel Liesk trainiert wird. Zu jedem Spiel wird die Mannschaft von im Durchschnitt, 15 Mamas, Papas, Oma und Opa begleitet, welche dem Aufruf des Teams folgen und es stimmungsvoll unterstützen. Dank der enthusiastischen Eltern wurde der Kader mit

einem enviaM-Vereinspaket ausgestattet. Am 19. Juni testeten sich unsere Kids gegen eine E-Junioren-Mannschaft aus Sachsen, die bereits aus dem Vorjahr bekannt war. Im Anschluss wurde gemütlich der Abschluss der Saison gefeiert, u. a. mit Grillen, einem Eltern-Kind-Spiel.

Erwähnenswert ist auch, dass mehr als die Hälfte der Spieler an der DFA-Lern-Fußballschule teilgenommen hat, die nach Ostern für drei Tage in Vetschau stattfand. Den Kids machten die Trainingseinheiten riesigen Spaß und auch die Trainer, die an allen Tagen anwesend waren, ließen sich inspirieren. Der 1. Vetschauer Spreewaldcup am 26. Juni war ein ganz toller Tag für alle Beteiligten.

Bei diesem Turnier konnte das Team nochmal unter Beweis stellen wie beherzt die Kids Fußball spielen. Verdient wurden die Vetschauer F-Junioren Gruppendritter und letztendlich belegten sie Platz 6 von 15 teilnehmenden Mannschaften.

Jetzt sind alle auf den Start in die neue Saison gespannt - das gesamte Team startet als E-Junioren Mannschaft. Ein Spieler des Kaders wird allerdings nicht mehr dabei sein, da er sein Können zukünftig bei Energie Cottbus unter Beweis stellt. Eines steht aber auch für die neue Saison fest: „Wer sind wir? Vetschau! Was sind wir? Ein Team! Was woll'n wir? Siegen!!!“

*Eine Spielermama*



## SpVgg. Raddusch 1924 e. V. startet wieder durch

Die Abmeldung der Fußballmannschaft aus dem Ligaspielbetrieb im Jahre 2013 war wirklich ein harter Schritt für unseren Radduscher Traditionsverein. Zwar konnte sich der Verein in der Zwischenzeit breiter aufstellen und mit zusätzlichen Sportangeboten, insbesondere in der Sport- und Kulturscheune Raddusch, weiter an Attraktivität gewinnen, aber trotzdem fehlte seitdem ein wichtiges Rad im Getriebe des Vereins. Dieses fehlende Rad werden wir nun wieder installieren und gehörig zum Drehen bringen. In der neuen Saison 2016/17 werden wir wieder mit einer Männermannschaft in der 2. Kreisklasse antreten. Junge Männer aus Raddusch und der näheren Umgebung bilden den neuen Mannschaftskader, der

momentan noch recht locker zusammentrainiert und sich gemeinsam mit unseren „Alten Herren“ auf die anstehende Saison vorbereitet. Der Radduscher Sportplatz wird in den nächsten Wochen wieder für den Spielbetrieb aufgemöbelt. Hierfür wurden am letzten Samstag, mit freundlicher Unterstützung der Sanitär- und Heizungsbaufirma Schultchen aus Raddusch, eine neue Trinkwasserversorgung für den Sanitärbereich frostsicher unter die Erde gebracht (siehe Foto) und an den Außenanlagen gearbeitet. Mit Hilfe des Hotels „Radduscher Hafen“ und des „Bürgernetz Raddusch 2.0“ wurden nun auch auf dem Sportplatz die Voraussetzungen für schnelles Internet geschaffen. Die erste Bewährungsprobe müssen unsere Jungs beim

diesjährigen Radduscher Sportfest am 16.07.2016 bestehen. Ab 17:00 Uhr wird ein Freundschaftsspiel gegen SV Schwarz-Gelb Boblitz auf dem Großfeld ausgefochten. Vorher wird ab 14:00 Uhr ein Kleinfeldturnier der Alten Herren stattfinden und in der Radduscher Beach-Arena ein Volleyballturnier ausgerichtet. Eröffnet wird das

Sportfest gegen 13:15 Uhr traditionell durch den 1. Vorsitzenden, gefolgt vom Eröffnungsspiel unserer Fußballkinder. Wir wünschen unserer jungen Mannschaft Spaß beim Fußballspiel, viele sportliche Erfolge und zahlreiche Zuschauer am Platz.

*Der Vorstand*



*Foto: Matthias Hantscher*



## Vetschauer Sportler erfolgreich bei Berlin-Brandenburgischer Meisterschaft

Zwei Gold- und eine Silbermedaille waren die Ausbeute der Sportler des Vetschauer Fitnesscenters bei der diesjährigen Landesmeisterschaft im Kraftdreikampf (Kniebeuge, Bankdrücken, Kreuzheben), welche in Lauchhammer stattfand.

Bei den Senioren der Altersklasse I (40. - 50. Lebensjahr) ging Daniel Pasenow nach langjähriger Wettkampfpause in der Körpergewichtsklasse bis 74 kg an den Start. In der Kniebeuge bewältigte er leider nur seinen Anfangsversuch mit 130 kg.

Beim Bankdrücken lief es dann schon besser. Er begann ebenfalls erfolgreich mit 130 kg. Im zweiten Versuch steigerte er dann auf 137,5 kg, konnte diese aber nicht zur Hochstrecke bringen. Im dritten Versuch forderte Daniel 140 kg und

konnte diese dann erfolgreich absolvieren. Im Kreuzheben startete er mit 110 kg, steigerte auf 120 kg und forderte im letzten Versuch 140 kg. Alle Versuche wurden gültig gegeben. Mit einer Gesamtleistung von 410 kg belegte Daniel den zweiten Platz.

Bei den Senioren in der Altersklasse II (50. - 60. Lebensjahr) startete Lutz Stoppa in der Körpergewichtsklasse +120 kg.

Er begann die Kniebeuge mit 160 kg, steigerte dann auf 170 kg und weiter auf 180 kg. Alle drei Versuche absolvierte er erfolgreich. Im Bankdrücken ließ er im ersten Versuch 170 kg auflegen. Nach erfolgreicher Durchführung, steigerte er im zweiten Versuch auf 180 kg. Auch diese brachte er erfolgreich zur Hochstrecke. Die im letzten



Daniel in der Kniebeuge.

Versuch aufgelegten 190 kg waren an diesem Tag etwas zu schwer. Beim Kreuzheben begann er mit sicheren 170 kg, steigerte dann auf 180 kg und bewältigte im dritten Versuch sogar 190 kg. Mit einer Gesamtleistung von 550 kg konnte er sich den 1. Platz sichern.

Bei den Frauen absolvierte Kathrin Böttcher nach ein-

jähriger Wettkampfpause einen soliden Wettkampf. Im Kniebeugen bewältigte sie 90 kg, im Bankdrücken lockere 60 kg und im Kreuzheben 100 kg. Dies bedeutete am Ende eine Gesamtleistung von 250 kg und sicherte ihr den 1. Platz in ihrer Körpergewichtsklasse.

Lutz Stoppa

## Sattelt die Hühner, wir reiten nach Repten!

Am 17.07.2016 öffnen wir, der Pferde- und Ponyhof Repten, bereits zum 8. Mal die Tore zu unserem Hof. Wir versuchen unseren Gästen jedes Jahr aufs Neue einen schönen und abwechslungsreichen Tag zu bieten.

Deshalb üben unsere Mädels schon jetzt fleißig. Jeder bringt seine Ideen mit ein und hilft wo er kann. Es wird wie immer ein Tag für

die ganze Familie, bei dem für jeden etwas geboten wird. Kutschfahrten, Spiele für Groß und Klein, ein aufregendes Showprogramm und für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. Deshalb ist jeder herzlich eingeladen uns im Juli auf dem Gutshof in Repten zu besuchen. Wir freuen uns auf euch!

Das Team Repten



### „Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald  
Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer  
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 30,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



## SpVgg Blau-Weiß 90 e.V. stellt seine Abteilungen vor

Heute möchten wir Ihnen eine zweite Kampfsportart - Kickboxen aus unserem Verein vorstellen. Diese Sportart ist sehr

speziell, aber wer seine Koordination und sein Selbstbewusstsein verbessern möchte und Spaß an diesen Sportarten hat, ist hier genau richtig.



### Abteilung Kickboxen

Die Abteilung Kickbox ist aus dem damaligen Karate Club

Vetschau im Jahr 2004 entstanden. Viele Kampfsport-

arten fließen hier mit ein, wie Jui Jutsu, Ji Jutsu, Tanbo Jutsu, Thai Boxen, Karate und dem Bodenkampf, wobei das Hauptaugenmerk immer beim Kickboxen liegt. Das Training findet dreimal in der Woche statt und es kann jeder ab einem Alter von 8 Jahren mitmachen. Die Abteilung ist bunt gemischt mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Ein wichtiges Motto für Sie ist, das alle die Werte dieser Sportart wie Disziplin und

Techniken usw. erlernen, aber auch ganz viel Spaß dabei haben. Der Focus liegt in der praktischen und realen Selbstverteidigung auf der Straße.

Um immer auf dem aktuellen Stand zu sein, fahren Sie regelmäßig zu Lehrgängen nach Zwickau und Cottbus die von Großmeistern geleitet werden.

Ihr Trainer Olaf Scholz ist seit 1990 im Kampfsport aktiv und Träger des 1. Dan in Shutokan Karate.

### Ansprechpartner: Scholz Olaf

Montag u.

Mittwoch 17:00 – 18:00 Uhr F.-L-Jahnsporthalle

Freitag 21:00 – 22:00 Uhr F.-L-Jahnsporthalle

Freitag 17:00 – 18:00 Uhr Vereinsheim Stradow Weg

**Selbstverteidigungskurs für Frauen - Hier kann jederzeit mit eingestiegen werden, läuft seit April 2016.**

*Vorstand*

*SpVgg Blau-Weiß-90 e.V.*

## Wissenswertes

### August ist auf Geschäftsreise

*In unserer Reihe Geschichten und Sagen aus der Region stellen wir diesmal ein paar Geschichten von der Dubkow-Mühle und dem legendären Dubkow-August vor.*



*Der legendäre August Konzack – der Dubkow-August.*

In der Dubkow-Mühle war es bei den Gästen schon bekannt, wenn August Konzack nicht anwesend war hieß es

von seiner Frau und Tante Anna nur, "August ist auf Geschäftsreise zum Einkauf!"

Jeder wusste dann, dass August bekleidet mit seinem schwarzen Anzug und schwarzen Hut und seinem Rucksack auf dem Rücken zu Fuß unterwegs war.

Meist ging sein Fußmarsch nach Burg, von dort über die Dörfer nach Vetschau und von dort über Stradow nach Raddusch und dann wieder nach Dubkow zurück.

Oft ging sein Fußmarsch auch über den Knüppeldamm (heutiger Rad- und Wanderweg zwischen Leipe und Lübbenau) nach Lübbenau.

August war bei seinen Geschäftsreisen meist Tage, wenn nicht mehr als eine Woche unterwegs. In den Städten bestellte er die Waren und Getränke für den Gasthof und besuchte die

Bank, um anstehende Formalitäten zu erledigen.

Sein Rucksack war stets bis oben mit Waren u. a. auch Bockwurst und Fleisch gepackt.

Da August überall als der Dubkow-Müller bekannt und beliebt war, fand er immer ein warmes Plätzchen, wo er die Nacht verbringen konnte. In der Spreewaldgemeinde Raddusch schlief er oft in der Gaststube, meist auf einer Bank, die direkt am Ofen stand. Dann sah man August auf der Ofenbank liegen, mit dem Kopf auf seinem Rucksack und unten an der Ofenbank standen seine Stiefel. Der Gastbetrieb im Gasthaus störte August bei seinem Schlaf nicht. Des Öfteren nahm er auch Quartier beim Kahnbauer Petrick oder seiner Verwandten Valeska Koschmann.

Meist war August dann sehr

früh am Morgen schon aufgestanden und setzte seinen Fußmarsch fort, ohne sich bei den Quartierleuten zu verabschieden. Sie kannten August und seine Gewohnheiten. Nach Tagen kehrte August dann in seine Dubkow-Mühle zurück, wo er seiner Frau und Tante Anna so allerhand Neues aus der Welt außerhalb Dubkow's zu berichten hatte.

*Übrigens findet am Samstag, 30. Juli 2016 das traditionelle Hoffest statt. Neben schöner Blasmusik, Spreewälder Handwerk ist auch viel Folklore und sind auch Trachten zu sehen!*

Eine wahre Geschichte über das Spreewaldidol August Konzack, letzter Müller der Dubkow-Mühle, erzählt von seiner Tochter Hildegard Hilger (geb. 14.02.1920) und aufgeschrieben vom Ortschronisten Manfred Kliche

## Der versunkene Spreewaldkahn

Es war ein schöner Spätherbsttag. August Konzack war dabei zwei seiner Spreewaldkähne mit saftigem Mist zu beladen um diesen dann per Kahn zum etwas entfernten Acker zu bringen.

Beim Beladen der Kähne mit Mist nahm August nach jeder zwanzigsten Gabel ein Schluck aus der Schnapsflasche. Als die Kähne dann fertig beladen waren rief August seine Tochter Hilde. Hilde sollte den zweiten Kahn zum Acker staken. Als Hilde nun die Kähne sah, sagte sie: „Vater warum hast Du die Kähne so voll beladen? Wenn wir nicht vorsichtig fahren, werden wir noch untergehen!“ August hatte wie immer seinen schwarzen Anzug an und seinen schwarzen Hut auf dem Kopf.

August und Hilde bestiegen nun die Kähne. August stakte seinen als erster, Hilde folgte mit ihrem Kahn. Schon nach

einigen Metern merkte Hilde, wie der Kahn von August anfang zu schaukeln. Da der Kahn nur sehr wenig Borte zum Wasser hatte, brauchte es nur wenig und das Wasser lief in den Kahn. Alles rufen von Hilde half nichts mehr. Innerhalb von wenigen Sekunden ging der mit Mist vollbeladene Kahn unter.

Es dauerte nicht lange und von Augusts Kahn war nichts mehr zu sehen. Nur Augusts Kopf mit dem schwarzen Hut blieb über Wasser.

August rettete nur das Rudel und zog sich mit seinem nassen Anzug ans Ufer.

Hilde aber fuhr mit ihrem Kahn zum Acker, lud da den Mist ab und fuhr mit dem leeren Kahn zu August zurück, der immer noch mit seinen nassen Sachen am Ufer rand saß. Dann sagte August zu Hilde: „Hilde, wir müssen erst nach Leipe fahren. Die Leiper Jungs müssen mei-

nen Kahn abladen und ihn wieder nach oben holen.“

Also fuhr Hilde mit August per Kahn nach Leipe. Dort angekommen verhandelte August mit zwei jungen Burschen und erzählte ihnen was passiert war. Er erklärte ihnen, wo die Stelle ist, wo der versunkene Kahn liegt. August versprach, „Wenn ihr meinen Kahn wieder nach oben holt und mir den Kahn nach Dubkow bringt, bekommt ihr zwei Kästen Bier und eine Flasche Schnaps!“

Anschließend fuhr Hilde mit dem durchnässten August zur Dubkow Mühle zurück. Die Jungs aus Leipe fuhren nun mit einem Kahn zu Stelle wo der versunkene Kahn lag. Bewaffnet mit Mistgabeln tauchte nun einer nach dem andern nach unten, um nach und nach den versunkenen Kahn vom Mist zu befreien. Nach fast einer Stunde war der versunkene Kahn fast

entladen und kam langsam an die Wasseroberfläche.

Als der Kahn fast oben war, säuberten die Jungs mit einem Eimer den Kahn.

Als alles Wasser aus dem gesäuberten Kahn entfernt war, stakten die Leiper Jungs mit beiden Kähnen zur Dubkow-Mühle. Als August nun seinen geretteten Kahn wieder hatte, hielt er sein Versprechen und die Jungs aus Leipe ließen nun aber das Bier und den Schnaps bis spät in die Nacht schmecken.

Augusts Kahn wurde gerettet, aber der saftige Mist der nun tief auf dem Grund des Fließes lag, war für immer verloren.

Eine wahre Geschichte über das Spreewaldidol August Konzack, erzählt von seiner Tochter Hildegard Hilger und aufgeschrieben vom Ortschronisten

*Manfred Kliche*

## Das durchgehend geöffnete Gasthaus

Über das Gasthaus „Dubkow-Mühle“ gibt es die vielfältigsten Geschichten und Anekdoten zu berichten. Eine davon handelt vom Milieu und Tagesablauf in diesem Gasthaus.

Überall im Spreewald ist die Dubkow-Mühle für eine gute Küche und unbegrenzte Öffnungszeiten bekannt.

Besonders August Fischgerichte waren bei allen gefragt. Wollte ein Gast ein Fischgericht bestellen, dann sagte August meist: „Dann Muss ich mir erst meine Fischerstiefel anziehen, den Kescher nehmen und in meinen Keller gehen um zu sehen, ob es noch einen reichlichen Fischbestand gibt.“ Nach Aussagen von August stand der Keller stets unter Wasser und die von den Fischern vorbeigebrachten Fische wurden so lebendig im Keller für die Gäste frisch gehalten. „Ich brauche also

keinen Fischkasten, mein Keller ist viel geräumiger als so ein kleiner Fischkasten!“, so August.

Als August 81 Jahre alt war, verriet er einem Journalisten sein bis dahin geheim gehaltenes Fischrezept

Rezept für ein Fischgericht für 5 Personen (Spreewaldsauce)

„Zu der Fischsauce gehören: 2 Ltr. Wasser, ein halber Liter helles Bier, Zwiebeln, Pfeffer, Lorbeerblatt, Salz; dieses wird vorgekocht, dann kommen fünf Portionen Hecht oder ein anderer Fisch; und wenn der Fisch fertig gekocht ist, dann kommt etwa 1 Liter gute saure Sahne mit etwas Weizenmehl dazu, dazu gibt man ein viertel Stück braune Butter und gekochte Salzkartoffeln“

An diesem Gericht konnte keiner seiner Gäste vorbeigehen, es war ein Muss!

Die Dubkow-Mühle kannte

früher, als sie nur per Kahn erreichbar war keine Polizeistunde und war rund um die Uhr für die Gäste da. Dies änderte sich auch zu DDR-Zeiten nicht. Wenn jemand in das Gasthaus wollte und August und Frau schon schliefen, wussten die Fischer und Fährmänner an welchem Fenster sie mit ihrem Rudel klopfen mussten um die Wirtsleute zu wecken.

Ist dies geschehen, dann wurde das Gasthaus innerhalb weniger Minuten geöffnet, egal wie spät oder früh es war.

In seinem Buch „Spreewaldfahrten“ (1975) beschreibt der Autor Landolf Scherzer die Situation in der Dubkow-Mühle wie folgt:

„Wir frühstücken beim zweiundachtzigjährigen August Konzack in der Dubkow-Mühle.

Alle Fensterläden waren zu. Wilhelm Prinz trommelte ihn

heraus. In der Gaststube – das Wort ist falsch, man sollte sie Räuberhöhle, gemütliche Räuberhöhle, nennen – kann man nicht atmen. Die Leipschen haben zuvor bis in den Morgen sinnvoll gebechert und sinnlos gequalmt. Nur die Leute waren früh aus der Tür gefallen. Alles andere blieb drin und verkriecht sich nun, da wir die Fenster öffnen, vor der Sonne in den Winkeln der schiefen Wände. Wir tragen einen Tisch ins Freie. August setzt sich zu uns, bringt Bockwürste ...“

Natürlich wurden die LPG-Leute zu DDR-Zeiten, die im Spreewald arbeiteten auch von der Dubkow-Mühle versorgt. Hilde, die Tochter von August Konzack erinnert sich:

„Ich hab für die LPG gekocht. Leute aus Halle haben die liegendebliebenen Wiesen an der Polenzschänke bearbeitet.



Die Dubkow-Mühle in den Dreißiger Jahren.

Zwei Milchkannen voll Kaffee habe ich gekocht, jeden Morgen und 70 Paar Brote gemacht.“

Aber auch andere die auf

den Wiesen zwischen Radusch-Burg – Leipe und Boblitz arbeiteten, machten hier in der Dubkow-Mühle ihre wohlverdienten Pausen.

„Dann war immer volles Haus, drinnen wie draußen“, erinnert sich Hildegard.

Aber auch in den zwanziger Jahren war das Ausflugsziel „Dubkow-Mühle“ ein Magnet.

Ein altes Werbeplakat verrät, dass auch das Tanzbein hier im kleinen Saal des Gasthauses kräftig geschwungen wurde. Die Gäste wurden per Kahn angefahren und dann auch wieder per Kahn nachhause gefahren.

Auf dem Plakat (befindet sich im Original in der Radusch-Ortschronik) war Folgendes zu lesen:

Dubkow-Mühle im Spreewald Sonntag, den 28. Juli 1935

Wendische Volkslieder,

Volkstänze und Spinte aufgeführt von der Trachten-Gruppe Weißagk unter persönlicher Leitung des Leheres Jordan

Vorführungen 12 – 6 Uhr Nachmittag

Unterhaltungsmusik öffentlicher Tanz

Auch Du mein lieber Ewald, kommst Sonntag in de Spreewald

Essen, Trinken, Tanzgefühle stillt man in der Dubkow-Mühle.

Eine wahre Geschichte über das Spreewaldidol August Konzack, erzählt von seiner Tochter Hildegard Hilger und aufgeschrieben vom Ortschronisten

Manfred Kliche

## Die versunkenen Kartoffeln

Es war ein wunderschöner Spätherbsttag. August Konzack und seine Tochter Hilde fahren mit dem Kahn nach Leipe, um dort Speise- und Saatkartoffeln zu kaufen.

Hilde und der Leiper Bauer beladen den Kahn, den August erst vor einem halben Jahr beim Leiper Heinrich Piater hat bauen lassen.

August erledigt wie immer das Geschäftliche. Als dies erledigt war, machten sich Beide mit dem beladenen Kahn Richtung Dubkow-Mühle. Als sie die Dubkow-Mühle fast erreicht hatten, sahen sie von Ferne wie Augusts Frau und Tante Anna schon am Ufer auf sie warteten. Augusts Frau wollte, dass er auf der Hofsei-

te mit dem Kahn anlegt. Da sah August, dass die Schleuse geöffnet war. Dickköpfig wie August immer war, wenn er seinen Kopf durchsetzen wollte, hörte nicht auf seine Frau und steuerte mit dem Kahn in Richtung Schleusen-einfahrt.

Plötzlich verlor August die Kontrolle über den Kahn und fuhr mit voller Kraft mit der Kahnspitze an die spitze Kante des Schleusentores. Plötzlich gab es einen Knall und die rechte Seite der Kahnkante hatte sich aufgetrennt, sodass der gesamte Kahn mit voller Kartoffelladung zu sinken begann. Nun lang der versunkene Kahn mit den Kartoffeln in der Schleuse.

Vor lauter Ärger musste August erst mal einige kräftige Schnäpse trinken. Bald hatte sie die Geschichte bis nach Leipe herumgesprochen.

Eines Tages kam der Leiper Piater nach Dubkow und sagte zu August: „August, dir mache ich keinen Kahn mehr, da ist mir die Arbeit zu schade, obwohl Du ihn ja bezahlt hast!“

Da August den gesunkenen Kahn mit der Kartoffelladung nicht geborgen hatte und nun schon die Frühjahrs-sonne immer höher kam, sagten eines Tages einige Leiper Bauern, die in der Dubkow-Mühle ihr Bier tranken, zu August: „August, du musst

jetzt die Kartoffeln aus dem Kahn holen, sonst fangen die da unten bei dieser Sonne schon an zu keimen!“

Wie man später erfuhr hat August die Kartoffeln nie geborgen, nur den gebrochenen Kahn ließ er von den Leiper Burschen für ein paar Bier und einige Schnäpse aus der Schleuse ans Ufer ziehen.

Eine wahre Geschichte über das Spreewaldidol August Konzack, erzählt von seiner Tochter Hildegard Hilger und aufgeschrieben vom Ortschronisten

Manfred Kliche

## Hintermann-Lesung zur Premiere des der 9. Spreewaldkrimis

„Hintermann“ der neue Spreewalkrimi von Michael Klein, zum fünfzigjährigen Überlebenskampf von Energie Cottbus. Mit viel Spreewald und noch mehr Energie.

Nach einem halben Jahrhundert Spitzenfußball in der Lausitz müssen die Verantwortlichen von Energie erkennen - das Leben ist wie

eine Lawine - es geht ständig rauf und runter.

Der Vorstand hatte den Aufstieg angepeilt, aber leider waren Trainer und Mannschaft nicht informiert. Außerdem ist die Breite am Ende der Tabelle inzwischen dichter geworden und das Problem vieler Fußballer liegt bekanntlich zwischen den Ohren.Und, ausgerech-

net jetzt, vor dem Alles-Oder-Nix-Knaller gegen Dresden, kommt „Energie“ das Großhirn im Mittelfeld abhanden. Kieselbach und Minkner vom Wasserschutz werden mit der Wiederbeschaffung beauftragt und alles wird gut, denn bei erfolgreichen Ermittlungen kommt es nur auf *eine Sache an: Organisation, Erfahrung oder Glück*. Deshalb: kein

Energie-Fan sollte jemals aufhören die Hoffnung zu verlieren, denn Sieg und Aufstieg sind die Gurken am Ende des Tunnels, und die Chancen auf Energie-Erfolge stehen inzwischen wieder bei 70:50. Irgendwann knickt jede Ergebniskrise und wer als Spitzenreiter den Tabellenführer schlägt, für den ist der Abschiedskampf kein Problem mehr.\*

\* Anmerkung der Redaktion: Achtung, Optimismus ist heilbar!

Ein Abend voller Energie von und mit Michael Klein, dem Autor der Spreewaldkrimis.

**Freitag, den 12. August 2016 um 19:00 Uhr**

**Sport- und Kulturscheune**

**Raddusch, Groß Lübbenauer Weg 5**

Tickets im Vorverkauf 7,00 €, Abendkasse 9,00 €

Vorverkaufsstellen:

Hotel Radduscher Hafen, Vila Raduš, Spreewälder Hofladen Raddusch

*Matthias Hantscher*

## 24. Pferdeleistungsschau des Pferdezuchtvereines N/L e. V.

Am Sonntag, 31. Juli findet auf dem Haflingerhof Noack in Gr. Klessow (Anfahrt: Autobahnabf. Kittlitz, Richtung Lübbenau, ca. 1,5 km Lübbenau/Neustadt, am Kraftwerksgebäude vorbei geradeaus, 1,5 km rechts) die 24. große Leistungsschau des Pferdezuchtvereines N/L e. V. statt.

### Programm:

11.30 Uhr Fröhlichschoppen und für die Kleinen ist die Spielkoppel eröffnet

14:00 Uhr : Beginn der Pferdeleistungsschau

Mit 15 Programmnummern und mit allen im Verein gehaltenen Pferderassen. Außerdem eine Verlosung auf die Eintrittskarten, 1. Preis ist ein Shetlandponyfohlen.

Die Versorgung mit Speisen und Getränken ist bestens abgesichert. Darüber hinaus besteht ein umfangreiches Angebot an Waren für die Pferdehaltung u. Landwirtschaft.

Ansprechpartner: Karl Brunsch, Tel.: 03541 2770

*Karl Brunsch*

*Pferdezuchtverein N/L e. V.*

## „ABC - Antidiskriminierungsrecht“ jetzt erschienen

„Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden“, steht im Artikel 3 des Grundgesetzes. Er soll die rund 10 Millionen Menschen schützen, die eine Behinderung haben. Eine Umfrage in der Bevölkerung ergab jedoch, dass rund 50 Prozent der Deutschen Diskriminierungen von Menschen mit Behinderung als verbreitet halten. Die jetzt fertiggestellte Broschüre „ABC-Antidiskriminierungsrecht“ vom Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e. V. (BSK) soll einen Überblick über rechtlich relevante Aspekte beim Vorgehen gegen Benachteiligungen verschaffen. Anhand von Beispielen werden Fälle von Diskrimi-

nierungen und Benachteiligungen vorgestellt, damit der Leser ein Gespür für die Chancen und Probleme von Antidiskriminierungsverfahren entwickeln kann. „Nur wenn man sich gegen Diskriminierungen wehrt, kann man Diskriminierungen verhindern und beseitigen“, betont der Autor der Broschüre, Rechtsanwalt Dr. Oliver Tolmein. Die Broschüre ist für eine Schutzgebühr in Höhe von € 3,50 beim BSK zu beziehen: <https://www.bsk-ev.org/shop> oder telefonisch: 06294 4281 70.

*Peter Reichert*

*Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e. V.*

## Ramadan in 2016 – der Fastenmonat der Muslime

Als eine der fünf Säulen des Islams hat der Ramadan für Muslime eine wichtige Bedeutung. Was in Deutschland fast ausschließlich als Fastenmonat bekannt ist, ist auch ein Begriff für den neunten Monat, der im Islamischen Kalender zu finden ist.

### Wann ist Ramadan?

**Ramadan 2016: 6. Juni bis 4. Juli**

Je nach Jahr dauert der Fastenmonat Ramadan 29 oder auch 30 Tage. Abhängig ist die Dauer des Fastenmonats vom Stand des Mondes. In Bezug auf den Islamischen Kalender lässt sich diese Rechnung wie folgt erklären: Ein neuer Monat beginnt im Islamischen Kalender in dem Moment, wo der Neumond zum ersten Mal gesehen wird. Das Ende des Monats wird eingeläutet, wenn der abnehmende Mond nicht mehr zu sehen ist. Es gibt also kein festes Datum, an dem der Fastenmonat jedes Jahr beginnt. Zudem gibt es noch zeitliche Unterschiede, die abhängig von der Religion sein können. Nach dem Ende des Ramadans, im Monat Sawwal, wird das Ramadanfest begangen. Während des Festes ist das Fasten streng verboten.

### Rahmenbedingungen für den Ramadan

Für Muslime ist die Laylat al-Qadr die wichtigste Nacht innerhalb des Fastenmonats. Übersetzt bedeutet Laylat al-Qadr so viel wie die „Nacht der Bestimmung“. Hierbei handelt es sich um die Nacht, in der Mohammed einst seine erste Offenbarung entgegengenommen hat. Auch hier ist es jedoch schwer, ein festes Datum innerhalb des Monats zu finden. Sie findet jedoch immer entweder am 21. oder am 23., am 25., 27. oder 29. Tag des Fastenmonats statt. Das Ende des Ramadan wird am Eid al-Fitr eingeläutet. Dies ist die Nacht, in der sich der Neumond wieder zeigt. Hinweis: Einige Mus-

lime müssen den Neumond sehen. Zeigt sich der Mond nicht, beispielsweise durch einen bedeckten Himmel, wird weiter bis zum 30. Tag gefastet.

### Fasten – ein wichtiger Teil

Während des Monats fasten gläubige Muslime ab Morgendämmerung bis hin zum Moment des Sonnenuntergangs. Abhängig vom Islamischen Kalender, kann ein Fastentag somit von 8 Stunden bis hin zu 19 Stunden dauern. Gerade in den Sommermonaten, gibt es lange Fastentage im Islam.

Bevor die Sonne aufgeht, nehmen Muslime die sogenannte Suhoor/Sahur ein. Ist die Sonne untergegangen, wird das Iftar eingenommen. Dies sind die Bezeichnungen für die Mahlzeiten. Um was für Mahlzeiten es sich handelt, ist abhängig von der Region.

Beim Suhoor/Sahur wird häufig eine Reisspeise gereicht, es können aber auch Früchte und andere leichte Speisen angerichtet werden. Streng geht es dagegen bei der Iftar zu. Bei dieser Mahlzeit gibt es Datteln. Anschließend folgt eine Hauptmahlzeit, die durchaus reichhaltig sein kann, ebenso wie die folgende Süßspeise. Ein Brauch ist es, nicht allein zu essen, sondern sich hier mit Freunden und Familie zusammenzufinden.

**Im Ramadan steht das Fasten als eine Zeit der Anbetung sowie der Hingabe. Von der Morgendämmerung bis hin zum Sonnenuntergang wird auf Essen und Trinken, ehelichen Geschlechtsverkehr sowie Reden verzichtet. Die Abwendung von weltlichen Werten**

Anbetung und Hingabe sind nicht die einzigen Gründe für das Fasten im Ramadan. Weltliche Ansichten und auch Besitztümer können das Verhalten der Menschen negativ beeinflussen.

Daher wird sich bei dem Fest, auch Bayram oder Eid genannt, bewusst von diesen weltlichen Einflüssen abgewandt. Wichtig ist es, sich zu besinnen und zum Glauben zurückzufinden und diesen zu feiern. Die Seele und der Körper werden während der Fastenzeit gereinigt und befreit. Eine weitere Schlüsselrolle spielt die Selbstbeherrschung, die geprüft und verbessert werden soll.

**Muss wirklich jeder fasten?**

In Deutschland ist für viele Menschen die Vorstellung des Fastens schwer. Oft wird sich die Frage gestellt, wie Kinder die Fastenzeit durchhalten sollen. Nicht jeder Muslime muss fasten. Die wichtigste Begrenzung ist das Alter. Erst mit dem Beginn der Pubertät sind auch Jugendliche zum

Fasten angehalten. Muslime, die ein hohes Alter erreicht haben und möglicherweise von Krankheiten geplagt sind, müssen ebenfalls nicht fasten. Generell sind Krankheiten ein Grund, die Fastenzeit auszusetzen. Ist eine Frau zudem schwanger oder stillt ihr Kind noch, wird sie von der Fastenzeit befreit.

Die Befreiung von der Fastenzeit gilt nur für den Moment. Ist ein gläubiger Muslime wieder in der Lage zu fasten, so ist er dazu angehalten, die Fastentage nachzuholen.

**Wann ist das Ramadanfest 2016?**

- 1.Tag Ramadanfest: 5. Juli 2016
- 2.Tag Ramadanfest: 6. Juli 2016
- 3.Tag Ramadanfest: 7. Juli 2016

**Veranstaltungen des Naturparks/ der Naturwacht Niederlausitzer Landrücken im August**

**August: jeden Samstag und Sonntag**

**Die Versammlung der Kraniche - Vogelbeobachtung mit den Rangern**

Der Borcheltsbusch zählt zum Kern des Luckauer Kranich-Sammel- und Rastplatzes. Die Junggesellen unter den „Gruhligen“ übernachteten hier nahezu das ganze Jahr. Im Sommer kommen nach und nach die Familien aus den Brutrevieren hinzu. Bis Ende August versammeln sich in der Regel rund 1.000 der schönen Vögel. Vom Beobachtungsturm aus sind sie meist ausgezeichnet zu beobachten. Die Ranger stellen dazu ein Spektiv (ein großes Fernglas) auf und erläutern die Lebensweise der Tiere.

Treff: Aussichtsturm an der Straße Goßmar – Freesdorf  
06. - 14.08. 19.00 Uhr  
20. - 28.08. 18.30 Uhr  
Hinweis: Eigenes Fernglas ist von Vorteil.

Info: Naturparkverwaltung, Tel. 035324 3050

**Sonntag, 7. August**

**Chaotische Erlebnistour - Fußwanderung im Görldorfer Wald**

Um sich vielfältig entwickeln zu können, braucht Natur ein gewisses Maß an „Chaos“. Dort wo es Störungen in einem Ökosystem gibt, entstehen vielfältige Möglichkeiten

der weiteren Entwicklung. Die Tour zeigt auf, was Natur entstehen lassen kann, wenn chaotische Ereignisse den bisherigen Zustand stören.

Treff: 8.30 Uhr, Parkplatz des Natur-Erlebniszentrums Waninchen

Dauer/Distanz: bis ca. 11.30 Uhr/5 km

Info: Naturwacht, Tel. 0175 7213080

**Freitag, 26. August**

**Lange Nacht der Naturwacht: Geheimnisvolles Treiben auf dem Gutshof Ogrosen**

Eine Nachtexkursion für Familien. Im Gut Ogrosen wird nachhaltig gewirtschaftet und gesund gelebt. Das harmonische Ensemble von Schloss und Park bietet nicht nur den Menschen gute Lebensbedingungen. Die tierischen Untermieter im Schlossboden und Gutspark werden, nach dem Genuss von Hofprodukten, mit den Rangern aufgesucht. NABU-Experten erläutern das versteckte Dasein von Fledermäusen und die bunte Welt der (Nacht-) Insekten.

Treff/Ablauf: 18.00 Uhr Begrüßung, 18.30 – 20.00 Uhr Abendbrot, 20.00 – 23.30 Uhr Nachtwanderung durch Schloss und Park, Ende gegen 24.00 Uhr

Kosten: Die Naturwacht bittet um eine Spende zur Unterstützung der Wildtier-Auffangstation Reddern. Abendessen auf eigene Kosten.

Hinweis: Taschenlampe mitbringen.

Anmeldung bis zum 24.08.16 unter Tel. 035324 308078 und 0170 7926946

Rückfragen richten Sie bitte an: Naturpark Niederlausitzer Landrücken

Alte Luckauer Str. 1, 15926 Luckau OT Fürstlich Drehna  
Tel. 035324 3050,

Fax 035324 30520

E-Mail:

np-niederlausitzer-landruecken@lugv.brandenburg.de  
www.niederlausitzer-landruecken-naturpark.de, www.natur-brandenburg.de

*Claudia Donat*

*Naturpark Niederlausitzer Landrücken*

**Elternbrief 37: 5 Jahre, 10 Monate**

**Auch Eltern müssen sich umstellen**



Wenn Ihr Kind in die Schule kommt, ist das vermutlich auch für Sie eine große Umstellung. Manch einem Elternteil fällt das frühe Aufstehen und schnelle Fertigmachen genauso schwer wie dem Kind! Viel Stress und Ärger können Sie sich ersparen, wenn Sie ein bisschen planen und ein paar feste Gewohnheiten einführen. Zum Beispiel so: Ein guter Start in den Tag fängt am Vorabend an: Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind zeitig ins Bett kommt. Planen Sie genug Zeit für Umziehen, Zähneputzen und Vorlesen ein.

- Überlegen Sie mit Ihrem Kind gemeinsam, was es für den nächsten Schultag braucht, und legen Sie alles bereit. Nichts nervt mehr, als wenn man in der morgendlichen Hektik noch Hefte oder Turnschuhe suchen muss.
- Das morgendliche Aufstehen dauert im Zweifel immer länger, als Sie sich das vorgestellt haben. Planen Sie eine Pufferzeit ein, sonst leiden Ihre Nerven und es kommt zu unschönen Szenen, die dem Kind womöglich die Lust auf die Schule verderben.
- Auf jeden Fall sollte genug Zeit für ein Frühstück sein. Ihr Kind braucht eine Grundlage, um in der

Schule aufmerksam sein zu können. Auch ein Pausenbrot muss sein, dazu am besten was Frisches: Apfel-, Möhren-, oder Paprikaschnitze oder anderes Obst oder Gemüse. Wichtig ist die mit Wasser oder Tee gefüllte Trinkflasche: Wer zu wenig trinkt, kann nicht gut denken!

Schauen Sie möglichst täglich zusammen mit Ihrem Kind in den Schulranzen. Häufig finden Sie darin wichtige Nachrichten (von „Wir haben Läuse“ bis „am Montag fällt die Schule aus“) oder auch Reste vom Schulbrot. Der tägliche Blick in den Ranzen zeigt Ihrem Kind: Meine Eltern nehmen die Schule ernst.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. [www.ane.de](http://www.ane.de), oder per E-Mail an [ane@ane.de](mailto:ane@ane.de), über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

*Sabine Spelda*

*Elternbriefe Brandenburg*

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Pfarrei Heilige Familie Lübbenau

mit den Kirchen: „St. Maria Verkündigung“ – Lübbenau,  
Str. des Friedens 3a  
„St. Bonifatius“ – Calau, Karl-Marx-Str. 14  
„Hl. Familie“ – Vetschau, Ernst-Thäl-  
mann-Str. 28

#### Samstag, den 16.07.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

#### Sonntag, den 17.07.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

#### Samstag, den 23.07.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

#### Sonntag, den 24.07.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

#### Samstag, den 30.07.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

#### Sonntag, den 31.07.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

#### Samstag, den 06.08.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

#### Sonntag, den 07.08.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

#### Samstag, den 13.08.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

#### Sonntag, den 14.08.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

#### Religionsunterricht: jeweils in Lübbenau

1. - 3. Kl. Donnerstag 15.15 – 16.45 Uhr 14-täglich

4. + 5. Kl. Donnerstag 15.15. – 16.45 Uhr 14-täglich

6. + 7. Kl. Dienstag 16.00 Uhr 14-täglich

8. - 10. Kl. Dienstag 16.00 Uhr

#### Religiöse Kinderwoche vom 25. - 29.07. in Lübbenau – bitte anmelden!

Sommerfest der Senioren am Mittwoch, 13.07., 15.00 Uhr in  
Calau

### Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

#### Juli

#### Sonntag, 17.07.

10.00 Uhr Gottesdienst

#### Sonntag, 24.07.

10.00 Uhr Gottesdienst

#### Dienstag, 26.07.

18.30 Uhr Bibelgesprächskreis

#### Mittwoch, 27.07.

Ausflug der Frauengruppen nach Mühlberg

#### Sonntag, 31.07.

10.00 Uhr Gottesdienst

#### August

#### Montag, 01.08.

19.00 Uhr GKR-Abend

#### Sonntag, 07.08.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

#### Sonntag, 14.08.

10.00 Uhr Festlicher Gottesdienst zur „Goldenen Konfir-  
mation“

Konfirmanden-

unterricht: *(entfällt in den Ferien)*

Dienstag 16.15 Uhr (7. Klasse)

Junge Gemeinde: montags 18.30 Uhr (nach Absprache)

Christenlehre: *(entfällt in den Ferien)*

Donnerstag 14.45 Uhr (1. - 3. Klasse)

16.00 Uhr (4. - 6. Klasse)

Ökumenischer

Kirchenchor: **Mittwoch 19.30 Uhr**

### Die evangelischen Kirchengemeinden Altdöbern/ Gräbendorfer See teilen Gottesdienste und Veranstaltungen mit

#### Sonntag, 17. Juli 2016

Gottesdienst – 09.00 Uhr – Missen

Gottesdienst – 10.15 Uhr – Ogrosen

#### Sonntag, 24. Juli 2016

Gottesdienst - 09.30 Uhr – Laasow am See

#### Sonntag, 31. Juli 2016

Gottesdienst – 10.30 Uhr – Altdöbern mit Abendmahl und  
Taufe

#### Sonnabend, 06. August 2016

Gottesdienst – 17.30 Uhr – Casel

Gottesdienst – 18.30 Uhr – Gahlen

#### Sonntag, 14. August 2016

Gottesdienst – 10.00 Uhr – Altdöbern am Schloß

#### Konzerte

Mittwoch, 13. Juli 2016 – 19.00 Uhr Altdöbern – Orgelkonzert  
Martin Schulze

Sonntag, 14. August 2016 – 17.00 Uhr Altdöbern Kirche – Mu-  
sik mit dem Ensemble 25, Dresdner Studenten singen a ca-  
pella.

Freitag, 26. August 2016 – 17.00 Uhr Altdöbern Kirche – Kin-  
dermusikal „Israel in Ägypten“

*Adelheid v. Knorre*



für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

*Juli 2016 bis August 2016*

## Amt Burg (Spreewald)

**16./21./30. Juli & 4. August 2016, 16:00 Uhr**

### **Geführte Wanderung durch das 700-jährige Burg (Spreewald):**

Von slawischer Besiedlung, Preußenkönigen und Sagengestalten Burg (Spreewald), ab Touristinformation

**23. Juli/6. August 2016, 20:00 Uhr**

### **Erlebnissführung mit dem Wassermann**

durch Burg im Spreewald  
6 € p. P, mit Gästecard 1 € Rabatt, Kinder bis 11 Jahre frei,  
[www.BurgimSpreewald.de](http://www.BurgimSpreewald.de)  
Burg (Spreewald), ab Touristinformation Burg (Spreewald)

**dienstags, 11:00 Uhr**

### **Storchenführung in der Storchenausstellung und dem Storchendorf Dissen**

Dissen, Treffpunkt Spreeauenhof

**dienstags, 14:00 Uhr**

### **Führung zu Storch, Aueroxen und Wasserbüffel - Spreeauenführung**

Dissen, Treffpunkt Besucherparkplatz Spreeaue

**mittwochs, 11:00 & 14:00 Uhr**

### **Führungen**

im Siedlungsausschnitt "Stary lud"  
Dissen-Striesow, OT Dissen, Heimatmuseum

**sonntags, 14:00 Uhr**

### **Führung durch die renaturierte Spreeaue – Zu Aueroxen & Wasserbüffeln**

Dissen, Spreeaue, Treffpunkt Spreeauenhof

**14. - 16. Juli 2016, je 19:00 Uhr**

### **Spreewald SommerKino -**

Do: "Fack Ju Göthe 2", Fr: "Dirty Dancing", Sa: "Hotel Transsilvanien 2"  
8 € p. P., Kartenvorverkauf in der Touristinformation Burg (Spreewald)  
Burg (Spreewald), Weidenburg

**16. Juli 2016, 8:00 – 14:00 Uhr**

### **Heimatmarkt "Regional geMacht!"**

Burg (Spreewald), Festplatz

**16. Juli 2016, 14:00 – 17:00 Uhr**

### **Geschichte auf dem Kahn: Kaffeeklatsch mit Fontane**

(23,50 € pro Person, **Kartenvorverkauf** in der Touristinformation Burg oder unter [www.BurgimSpreewald.de](http://www.BurgimSpreewald.de))  
Burg (Spreewald), Bootshaus Rehnus

**21. Juli 2016, 13:00 – 17:00 Uhr**

### **Mini-Kino: Sommer im Spreewald,**

historischer Film von 1952, 15 min, fortlaufend gestartet & Einmaliges Spezialwürfelspiel, Sagenfiguren-Glücksrad, Schlangenkönigspiel  
Burg (Spreewald), Heimatstube

**24. Juli 2016, 14:30 – 16:00 Uhr**

### **Burger KurKonzert: Saxophonquartett Blattwerk –**

Eintritt frei  
Burg (Spreewald), Festplatz

**30./31. Juli 2016, 10:00 – 18:00 Uhr**

### **12. Burger Töpfermarkt -**

Eintritt frei  
Burg (Spreewald), Festplatz

**30. Juli 2016, 15:00 Uhr**

### **7. Hahnschlagen/7. zabijanje kokota -**

sorbischer/wendischer Brauch, Guhrow, Sportplatz

**31. Juli 2016, 14:00 Uhr**

**123. Hahnrupfen/Ěpanje kokota –** sorbischer/wendischer Brauch  
Burg (Spreewald), Wiese Wendenkönigstraße 21/22







## 6. August 2016, 18:00 - 24:00 Uhr

### Lange Nacht der Kunst- und Handwerkshöfe -

Eintritt frei, weitere Informationen siehe Programmflyer  
Burg (Spreewald), in den Ortsteilen

## 7. August 2016, 14:00 - 17:00 Uhr

### Geschichte auf dem Kahn: Unterwegs mit der „Grünen Fürstin“ Lucie durch das 700-jährige Burg –

(23,50 € p. P inkl. Kuchengedeck; **Kartenvorverkauf** in der Touristinformation Burg oder unter [www.BurgimSpreewald.de](http://www.BurgimSpreewald.de)  
Burg (Spreewald), ab Hagen's Insel

## Stadt Calau

## 24. Juli 2016, 09:00 Uhr

### 20. Bundesoffene Radtourenfahrt „Rund um die Calauer Schweiz“

Zur Jubiläumstour erwartet der Calauer Radsportverein wieder Hobby-Rennfahrer aus ganz Deutschland, die Strecken von 45 bis 152 km absolvieren. Der Start erfolgt von 9:00 bis 10:00 Uhr ab Schulhof Grundschule/ Springteichallee. Um 10:00 Uhr startet an gleicher Stelle die geführte Radwandertour über 35 km. Teilnahmemeldungen erfolgen am Start. Die Teilnahme zählt gleichzeitig nach dem Stundenschwimmen als 2. Disziplin des Calauer Ausdauer-Triples.

## 27. Juli 2016, 10:30 Uhr und 11:30 Uhr

### Kirchturmführung

mit Besichtigung der Kirchturmuhrenstube, Stadtkirche in der Kirchstraße in Calau, [www.calau.de](http://www.calau.de)

## 1. August 2016, 14:00 Uhr

### Führung im Oldtimermuseum

„Mobile Welt des Ostens“, Straße der Freundschaft 28, [www.mobileweltdesostens.de](http://www.mobileweltdesostens.de)

## 2. August 2016, 08:00 Uhr

### Großmarkt auf dem Marktplatz & „In Calau clever kaufen“

bei den Calauer Innenstadthändlern, [www.in-calau-clever-kaufen.de](http://www.in-calau-clever-kaufen.de)

## 6./7. August 2016, 10:00 Uhr

### 450-Jahr-Feier Gollmitz,

mit Spiel & Sport, Calauer Amateurtheater, Disco u. v. m., [www.calau.de](http://www.calau.de)

## 13./14. August 2016

### Dorffest in Groß Mehßow,

Konzert in der Kirche, Moonlight Diskothek, Showeinlagen, Traktorentreffen, Helene-Fischer-Double u. v. m., [www.calau.de](http://www.calau.de)

## Ausstellungen & Sehenswertes & Sonstiges

**Oldtimermuseum „Mobile Welt des Ostens“**, Straße der Freundschaft 28, Do. bis Di. von 10:00 bis 17:00 Uhr [www.mobileweltdesostens.de](http://www.mobileweltdesostens.de)

**Heimatmuseum & Haus der Heimatgeschichte**, Kirchstraße 33 und Am Gericht 14, am Mo., Di., Do., Fr. von 11:00 bis 16:00 Uhr, Mi. von 12:00 bis 16:00 Uhr/ab 24. Juli veränderte Öffnungszeiten: Mi. von 12:00 bis 16:00 Uhr, Do. bis So. 11:00 – 16:00 Uhr

„**Rotes Sofa Fotoshooting**“, Ausstellung im Calauer Info-Punkt, Cottbuser Straße 32, Di. bis Fr. von 9:00 bis 18:00 Uhr, Sa. von 10:00 bis 14.30 Uhr

### „25 Jahre Stadtbau in Calau“

Ausstellung im Rathaus, Platz des Friedens 10, Mo. u. Mi. von 9:00 bis 14.30 Uhr, Di. von 9:00 bis 17:30 Uhr, Do. 9:00 – 15.30 Uhr, Fr. von 9:00 bis 12:30 Uhr

**Erlebnis-Freibad**, Ziegelstraße, Mo. bis Fr. von 13:00 bis 20:00 Uhr, Kurztarif: Mo. bis Fr. von 11:00 bis 12:00 Uhr, Sa./So./Feiertag/Sommerferien (Bbg.) 10:00 – 20:00 Uhr

**Flugshow auf dem Adler- und Jagdfalkenhof** „Zur Calauer Schweiz“, Sa. + So., ab 15:00 Uhr, Bahnhofstraße 23 im OT Werchow, [www.adlerundjagdfalkenhof.de](http://www.adlerundjagdfalkenhof.de)

### Kurskurse für Erwachsene

Atelier- und Kunstwerkstatt Henry Krzysch in der Cottbuser Straße 41, von Di. bis Do. 19:00 – 21:00 Uhr

## Gemeinde Heideblick

### Waldbühne Gehren

## 9. Juli 2016, 15.00 Uhr

### Fröhliches Sommerkonzert

der Musikschulen Fröhlich

## 10. Juli 2016, 14.00 Uhr

### Blasmusikkonzert

mit den Schlossbergmusikanten  
Blasmusik die unter die Haut geht. Freuen Sie sich über traditionelle Egerländer und Böhmisches Blasmusik und unvergessene Melodien von Ernst Mosch.

## 14. August 2016, 14.00 Uhr

### Blasmusikfest

mit den Spreetaler Blasmusikanten  
Für alle Freunde der Blasmusik. Kartenvorverkaufsstellen unter [www.heideblick.de](http://www.heideblick.de)

## Gemeinde Märkische Heide

## 16. Juli 2016

### Dorffest in Krugau

mit einem bunten Programm für die ganze Familie ...

### Dorffest in Schuhlen-Wiese

mit einem bunten Programm für die ganze Familie ...





**17. Juli 2016, 11:00 Uhr**

## **10. Kinderfest der Gemeinde Märkische Heide in Pretschen**

10:00 Uhr Familiengottesdienst  
11:00 Uhr Eröffnung mit Luftballonstart  
außerdem: Quadbahn, Kinderseilgarten, „PuppenBühne Wundersam“,  
Deutschland's längste Hindernisbahn, Water Walker Balls, Kinderkir-  
chenkino, 4er Bungee-Trampolin,  
Spiel & Spaß für alle Altersklassen, ...  
weitere Infos unter: [www.maerkische-heide.de](http://www.maerkische-heide.de)

**30. Juli 2016**

## **Camper Sommerfest auf dem Eurocamp-Spreewaldtor in Groß Leuthen**

mit lustigen Spielen am Nachmittag, Kinderdisco, Musik & Tanz ...  
weitere Infos unter [www.eurocamp-spreewaldtor.de](http://www.eurocamp-spreewaldtor.de)

**31. Juli 2016, 10:00 Uhr**

## **Trödelmarkt in Groß Leuthen**

Dorfmitte - an der Sparkasse  
Anmeldung unter Tel. 0151 11965847

**12. August 2016, 19:00 Uhr**

## **Sommerkirchenkonzert in Groß Leine**

mit der Pianistin und Sängerin Anne Fraune ...  
Sie singt und spielt die schönsten Pop-, Soul-, Gospel- und Jazzsongs ...  
Der Eintritt ist frei - um eine Spende für die Kirche wird gebeten.

**13. August 2016**

## **Dorffest in Groß Leine**

mit einem bunten Programm für die ganze Familie ...

**13. August 2016**

## **Dorffest in Dürrenhofs**

mit einem bunten Programm für die ganze Familie ...

**13. August 2016**

## **Tag der Kinder“ auf dem Eurocamp-Spreewaldtor in Groß Leuthen**

mit großer Kinderolympiade, Clownsshow und vielem mehr ...  
weitere Infos unter [www.eurocamp-spreewaldtor.de](http://www.eurocamp-spreewaldtor.de)

**13. August 2016, 19:00 Uhr**

## **4. Flutlichtpokal der Feuerwehr Groß Leuthen**

auf dem Sportplatz - in der Disziplin Löschangriff „nass“ Frauen & Männer

**Stadt Lübben (Spreewald)**

**Bis 13. November 2016**

## **Sonderausstellung „Mode aus Lübben“**

Die Ausstellung präsentiert die facettenreiche Geschichte von Hand-  
werk, Handel und Industrie rund um Bekleidung und Mode in Lübben. Im  
Mittelpunkt der Ausstellung steht dabei das Lübbener Trikotagenwerk,  
das bis zur Auflösung 1990 über 100 Jahre lang erfolgreich Bekleidung  
in der Stadt produzierte.

Ort: Schloss Lübben

Infos: [www.museum-luebben.de](http://www.museum-luebben.de)

**15. Juli 2016, 19:00 Uhr**

## **Abendbrot im Abendrot**

Genießen Sie bei einer Kahnfahrt die einmalige Landschaft und Spree-  
wälder Spezialitäten satt.

Ort: Abfahrt: Hafen 1, Schlossinsel

**23. Juli 2016, 20:00 Uhr und 22:00 Uhr**

## **Lübbener Kahnacht „Hau ruck - Wer will fleißige Handwerker sehn“**

Die „Lübbener Kahnächte“ bieten neben herrlichen Natureindrücken  
des nächtlichen Spreewaldes Musik, Tanz, Artistik, Theater, Feuer-  
shows oder Lichtinstallationen und so manche Überraschung am Ufer.  
Mit wechselnden Themen entführen sie ihr „schwimmendes“ Publikum  
ins Reich der Fantasie oder der Erinnerungen.

Weiterer Termin Lübbener Kahnächte: 20.08.2016 „Die wilden 80er“

Ort: Abfahrt Hafen 1, Schlossinsel

Ort Lübben (Spreewald) - 15907

Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

Tickets: [start.tixoo.com](http://start.tixoo.com)

**29. Juli 2016, 15:00 Uhr**

## **Sagenhafte Lesekahnfahrt für die ganze Familie**

Die romantische Gegend der Lausitz beflügelte schon in alter Zeit die  
Fantasie und regte bei den Menschen die Sagenbildung an. So manche  
Fabelwesen und Naturgeister haben ihren Ursprung in den alten Erzäh-  
lungen der Sorben und Wenden. Auf dieser literarischen Kahnfahrt be-  
gennen Ihnen im Labyrinth der Fließe die Mittagsfrau, die Irrlichter und  
der Nix. Die zauberhaften Geschichten, die man sich über sie erzählt,  
stecken voller Geheimnisse und Rätsel.

Ort: Abfahrt Hafen 1 (Schlossinsel)

Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

**29. Juli 2016, 19:30 Uhr**

## **Schwarz-romantische Gruselkahnfahrt**

Im späten 18. Jahrhundert entdeckte eine junge Generation von Litera-  
ten und Künstlern die Nachtseiten der menschlichen Psyche. In deren  
Folge entstanden Geschichten, die heute zur „schwarzen Romantik“  
oder „Schauerromantik“ zählen. Einige der bekanntesten Vertreter  
dieser Unterströmung der Romantik sind Heinrich von Kleist, E. T. A.  
Hoffmann, H. P. Lovecraft und Edgar Allan Poe.

Ort: Abfahrt Hafen 1 (Schlossinsel)

Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)





## 6. August 2016

### 5. Spreewälder Kahnstechen

Gepaddelt wird natürlich wieder auf der Spree, auch dieses Jahr wieder in der SpreeLagune Lübben. Interessierte Teams können sich nun verbindlich anmelden. Das Spreewälder Kahnstechen findet von 12:00 bis 20:00 Uhr statt, ab 20:00 Uhr startet dann die Beachparty direkt auf der SpreeLagune in Lübben.

Ort: SpreeLagune

Infos und Anmeldung unter: [www.kahnstechen.de](http://www.kahnstechen.de)

## 12. August 2016, 15:00 Uhr

### „Uuups“ Kurzgeschichten-Kahnfahrt für die ganze Familie

Familienalltag und andere Katastrophen – die heiter-surrilen Kurzgeschichten des Lausitzer Autors Bernd Beyer laden bei einer vergnüglichen Kahntour Jung und Alt zum Schmunzeln, Staunen und Lachen ein.

Ort: Abfahrt Hafen 1 (Schlossinsel)

Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

## 12. August 2016, 19:00 Uhr

### Amouröse Kahnfahrt „Erotisches zur Nacht“

Dass Erotik, Humor und Tiefsinnigkeit durchaus zusammenpassen können, zeigen viele von Bernd Beyers Geschichten, die vor allem eins sind: unterhaltend. Ob sie sich auch als Anregung zur Nachahmung in der eigenen Partnerschaft eignen, ist fraglich und darf in den meisten Fällen stark bezweifelt werden, denn meist gehen die Geschichten ganz anders aus, als man sich das am Anfang vorstellt.

Lassen Sie sich einfach überraschen!

Ort: Abfahrt Hafen 1 (Schlossinsel)

Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

## 19. bis 21. August 2016, 10:00 Uhr

### Messe LebensArt

Die Messe „LebensArt“ präsentiert vom 19. bis 21. August Erlesenes und Schönes für Haus und Garten. „LebensArt“ ist inzwischen zum Synonym für die besondere Verkaufsmesse in Deutschland geworden, wenn es um ein schöneres, individuelleres Leben und Wohnen geht. Bei dieser Veranstaltungsserie verbindet Veranstalter, Aussteller und Publikum die gemeinsame Leidenschaft für Exklusives, Seltenes und Ausgefallenes. Die malerische Lübbener Schlossinsel dient dabei nicht nur als Kulisse, sondern geht mit ihrem ganz eigenen Charme und den ausgewählten Sortimenten eine individuelle Wochenendbeziehung ein.

Wir laden Sie recht herzlich ein, sich von der Einzigartigkeit und dem besonderen Flair unserer Ausstellungsserie zu überzeugen. An wunderschön gelegenen Schauplätzen kreieren wir, gemeinsam mit unseren Ausstellern, eine eindrucksvolle Erlebniswelt unter freiem Himmel.

Crème-weiße Pavillons, historische Gebäude und ländliches Ambiente geben der „LebensArt“-Veranstaltung ihren ganz eigenen Charme.

Ort: Schlossinsel Lübben (Spreewald)

Infos: [www.lebensart-messe.de](http://www.lebensart-messe.de)

## 20. August 2016, 20:00 und 22:00 Uhr

### Lübbener Kahnacht „Die wilden 80er“

Die „Lübbener Kahnächte“ bieten neben herrlichen Natureindrücken des nächtlichen Spreewaldes Musik, Tanz, Artistik, Theater, Feuershows oder Lichtinstallationen und so manche Überraschung am Ufer.

Mit wechselnden Themen entführen sie ihr „schwimmendes“ Publikum ins Reich der Fantasie oder der Erinnerungen.

Ort: Abfahrt Hafen 1/Schlossinsel

Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

Tickets [start.tixoo.com](http://start.tixoo.com)

## 26. August 2016, 19:00 Uhr

### Gruselkahnfahrt „Surriles zur Nacht“

Nicht nur in den bekannten ZDF-Krimis beweist der Spreewald, dass seine märchenhaft-romantische Wasserlandschaft besonders zu nächtlicher Stunde durchaus Gänsehautpotenzial besitzt. Gehen Sie auf dem schwankenden Kahn im Licht- und Schattenspiel der dunklen Fließe auf eine literarische Gruselreise. Eine Prise schwarzer Humor und ein oft überraschender Schluss sind die Markenzeichen des Lausitzer Autors Bernd Beyer. Seine Kurzgeschichten sind genau das, was der Duden unter dem Adjektiv „surril“ anbietet: bizarr, eigenartig, kapriziös, kauzig und vor allem eines: lustig!

Ort: Abfahrt Hafen 1 (Schlossinsel)

Infos: [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

### Weitere Angebote:

Nachtwächter Rundgang „Lübben im Laternenschein“

Turmaufstieg mit der Lübbener Türmerin

Spreewälder Gurkenseminar

Stadt- und Kirchenführung mit „Paul Gerhardt“

Infos zu Terminen und Zeiten dieser wiederkehrenden Veranstaltungen unter: [www.luebben.de/de/Kultur/Veranstaltungskalender](http://www.luebben.de/de/Kultur/Veranstaltungskalender)

(Änderungen vorbehalten!)

## Stadt Lübbenau / Spreewald

### Ausstellungen:

#### seit Oktober 2007

Gewerbepark Lübbenau

**Kraftwerk Lübbenau-Vetschau** von 1957 bis 1996, in der Sigmund-Bergmann-Straße 1. Infos und Anmeldung unter 03542 42068.

#### seit 1. Januar 2015

Spreewald-Museum

**Museumskaufhaus trifft Spreewaldbahn** - Trachten, Pelze und Kolonialwaren auf einen Einkaufsbummel wie im 19. Jahrhundert.

Infos unter 03542 2472.

#### seit 9. Mai 2015

Energieweg

**Tagebau-Kraftwerk-Wohnen.** Freiluftausstellung zur Lübbener Energiegeschichte. Infos unter 03542 403692

#### seit 12. Mai 2016

Freilandmuseum Lehde

**Gemacht von Hand in Stadt und Land.** Reisen Sie ins 19. Jahrhundert und erleben Sie das Museumskaufhaus im Spreewaldmuseum mit geschäftigem Treiben einer blühenden Handwerksstadt. Infos unter 03542 2472.



## seit 15. Juni 2015

*Haus für Mensch und Natur* 6

**Berausender Spreewald** - mit Ochsenfrosch Bully durch den Spreewald. Infos unter 03542 89210.

## 22. März bis 4. September 2016

*Spreewald-Museum*

**Sandmann trifft Micky Maus - Deutsch-Deutsche Spielzeugwelten.** Sputnik & Apollo, Formo & Lego, Sandmann & Micky Maus - in diesem Sommer gehen wir im Lübbenauer Spreewald-Museum auf die Spur deutsch-deutscher Spielzeugwelten. Infos unter 03542 2472.

## 14. Juli bis 26. August 2016

*Rathaus Lübbenau/Spreewald*

**Spätsommertraum - oder - für das Mysterium der Kunst ist es nie zu spät.** Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten zu sehen. Infos unter 03542 85102.

### Wiederkehrende Angebote:

*Angebote und Führungen über die Spreewald-Touristinformation Lübbenau unter 03542 887040.*

## stündlich, Montag - Samstag, ab 10:00 Uhr

*Salzgrotte im Spreewald*

**Märchenhafte Entspannung im Reich der Stalagmiten & Stalaktiten** - zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis. Lesung in der Salzgrotte oder Klangschalenenerlebnis und Klangmeditation. Telefonische Anmeldung empfehlenswert. Infos unter 03542 9399724.

## dienstags, 15:00 - 17:00 Uhr

*LÜBBENAU BRÜCKE (innerhalb des Schuljahres)*

**Näh- und Kreativwerkstatt für Kinder und Jugendliche.** Die Näh- und Kreativwerkstatt für Kinder (ab erste Klasse) und Jugendliche. Es kann sich in unterschiedlichsten Handarbeitstechniken ausprobieren werden und unter Anleitung das Sticken, Stricken, Häkeln, Nähen an der Nähmaschine und vieles mehr erlernen. Infos unter 03542 403692.

## mittwochs, 18:00 Uhr

*Gasthaus Hirschwinkel, OT Lehde*

**Jägerabend.** Zu einem einmaligen Erlebnisabend mit Spreewälder Jagdhornbläsern, Wissenswertem über die Jagd und deren Brauchtum im Spreewald und einem deftigem Grillbuffet in gemütlichem Umfeld, lädt das Gasthaus Hirschwinkel ein. Infos unter 03542 899950.

## mittwochs, 14-täglich (ab 6. Juli)

*Spreewald-Museum, Topfmarkt 12*

**Mehr als Kinderkram ...- Spielzeugwelten in Ost und West.** Von der Barbiepuppe im »Westpaket« bis zum Spielzeughaus aus dem Erzgebirge, vom Elektrobaukasten für Mädchen bis zum gut gefüllten Kaufmannsladen. Infos unter 03542 2472.

## dienstags, freitags und samstags, 18:00 Uhr

*Gasthaus Quappenschänke, An der Dolzke 6*

**Spreewälder Abend.** Folklore-Abend mit großem Spezialitätenbuffet in herrlichem Ambiente. Spreewälderinnen in ihrer Festtagstracht und Musikanten entführen Sie in die Welt der Sorben und Wenden, ihrer Sagen, Sitten & Bräuche. Infos unter 899960.

## jeden 1., 2. und 3. Donnerstag im Monat, 18:00 Uhr

*Gasthaus Kaupen Nr. 6, OT Lehde*

**Senfabend.** Nach einem zünftigen Begrüßungsschnäpschen bringt Ihnen „MILENA“ Wissenswertes zum Thema Senf bei sowie Land und Leute näher. Nachdem Sie nun vielleicht wissen, was Sie schon immer über den Spreewald erfahren wollten, wird Ihnen ein speziell zum Abend passendes Menü serviert. Um Voranmeldung wird gebeten. Infos unter 03542 47897.

### Veranstaltungen:

## Samstag, den 23. Juli 2016, 15:00 Uhr

*Galerie RO, Apothekengasse 1*

**Farbklänge 2016 - Nepalfest** - Der Berliner Verein Sathi e. V. begeht sein jährliches Sommerfest auf dem Hof der „Galerie Ro“. Essen, Tanzen, Berichte aus Nepal: ein kurzweiliges Programm unter der Leitung von Dr. Dharma Bhusal. Reservierung erwünscht, weitere Informationen unter Tel. 03542 2922.

## Samstag, den 23. Juli 2016, 21:00 bis 23:30 Uhr

*Kulturhof Lübbenau/GLEIS 3*

**Speiches Monokel - Open Air - Konzert - Kraftblues.** Konzert im Kulturhof am GLEIS 3 direkt am Bahnhof. Preis 18,00 Euro. Infos unter 03542 43441.

## Montag, den 25. Juli bis Freitag, den 2. September 2016, 9:00 bis 16:00 Uhr

*Spreewelten Bad Lübbenau*

**Ferienclub für Kinder.** Habt Spaß im kalten Nass! Jede Menge Wasser ist garantiert. Die Spreewelten-Animatoure warten auf euch. Wettrutschen, mit Pinguinen schwimmen, neue Freunde finden, an spannenden Exkursionen teilnehmen und jeden Tag neu überraschen lassen. Infos unter 03542 894160.

## Sonntag, den 31. Juli 2016, ab 11:30 Uhr

*Haflingerhof Noack, OT Groß Klessow, Lübbenau*

**Pferdeleistungsschau.** Ab 11:30 Uhr ist für die kleinen Gäste die Spielkoppel eröffnet. Besucher haben die Möglichkeit, mit ihrer Eintrittskarte 1 Shetlandpony-Fohlen zu gewinnen. Für das leibliche Wohl ist an dem Tag gesorgt. Ab 14:00 Uhr beginnt das große Schauprogramm des Pferdezuchtvereins Niederlausitz e. V. Infos unter 03542 2156.

*Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter [www.luebbenau-spreewald.de](http://www.luebbenau-spreewald.de) (Bereich Kultur) sowie den aktuellen Spielplan der Bunten Bühne Lübbenau unter [www.buntebuehneluebbenau.de](http://www.buntebuehneluebbenau.de) und des Kulturhofes unter [www.kulturhof-luebbenau.de](http://www.kulturhof-luebbenau.de). Angaben ohne Gewähr - Änderungen vorbehalten -*





## Stadt Luckau

**Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1**

**Ausstellungen:**

Dauerausstellung: Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.

Dauerausstellung: Im Knast.

Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 - 2005

**22. Mai 2016 bis 29. Januar 2017**

„Zinngießer in der Niederlausitz - Ein verschwundenes Handwerk“

„Sammlung Museum für Humor und Satire“, Nonnengasse 3, (Cartoon-lobby e. V.)

**2. Mai bis 31. Juli 2016**

?JE SUIS KRIKI?-Cartoons von Kriki - Christian Groß

**6. August 2016, 14:00 Uhr**

Ausstellungseröffnung mit BURKH

**7. August bis 30. Oktober 2016**

„Vom Leben gezeichnet!“ BURKH (Burkhard Fritsche) - Karikaturen, Cartoons, Comics

Veranstaltungen Stadt Luckau

**21. Mai bis 4. September 2016**

**Spektrale 7 - zeitgenössische Kunstausstellung**

Ort: Areal der Kulturkirche, Nonnengasse, Luckau,

Veranstalter: Landkreis Dahme-Spreewald

**21. Juli 2016, 19:00 Uhr**

**Stammtisch des Vereins MENSCH LUCKAU e. V.**

Ort: Restaurant „Sonne“, Am Markt 1, Luckau,

Veranstalter: Mensch Luckau e.V.

**21. Juli 2016, 9:30 Uhr**

**Sielmanns Naturfoto-Kurs für Kinder und Jugendliche**

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

**28. Juli 2016, 14:00 Uhr**

**Sielmanns Ferienzeit - Walderlebnistour**

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

**4. August 2016, 10:00 Uhr**

**Sielmanns Ferienzeit - Bunte Welt der Schmetterlinge**

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

**6. August bis 30. August 2016**

**Die Versammlung der Kraniche**

Treff: Aussichtsturm an der Straße Goßmar - Freesdorf,

Veranstalter: Naturpark Niederlausitzer Landrücken

**7. August 2016, 8:30 bis 11:30 Uhr**

**Chaotische Erlebnistour**

Treff: Parkplatz des Natur-Erlebnisentrums Wanninchen,

Veranstalter: Naturwacht Niederlausitzer Landrücken

**11. August 2016, 14:00 Uhr**

**Sielmanns Ferienzeit - Keschern am Erlebnisweiher**

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

## Amt Lieberose / Oberspreewald

**7. Juli 2016**

**Ausflug zur Ludwig Leichhardt Hütte mit Grillen**

Mit Anja Griese, Beginn: 19:00 Uhr am Museum in Trebatsch

**15. Juli/16. Juli 2016**

**55. Fußballturnier in Lamsfeld im Waldstadion**

ab 20:00 Uhr Musik und Tanz

Samstag, 16. Juli 2016

Ab 10:00 Uhr Kindersportfest, ab 13:00 Uhr Fußballturnier,

ab 20:00 Uhr Musik und Tanz mit Siegerehrung

**16. Juli 2016**

**Kunst- und Kulturfest in Lieberose**

Das Kunstfestival aquamediale erweckt das Schloss Lieberose aus dem Dornröschenschlaf. Genießen Sie ein exklusives Kunst- und Kulturprogramm um die historische Kulisse. Höhepunkt ist das Sommernachtskonzert, bei dem renommierte Künstlerinnen und Künstler aus Belgien, Deutschland und Israel Sie auf einer klassisch-elektronisch musikalischen Reise durch die Nacht verzaubern.

Kunstmarkt, Theater, Schloss- und Parkführungen, Picknick im Grünen, Lesungen und Schlosspark Open-Air

**Erfahren & Staunen**

**Ausstellungseröffnung 10:00 Uhr Darre**

Ausstellung: Die Schulenburgschen Besitzungen im Jahre 1863

Eröffnung durch Prof. Dr. Klaus Neitmann, Direktor des Brandenburgischen Landeshauptarchivs

**Entdecken & Träumen**

**Führungen 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

Schloss Lieberose ist eines der größten Barockschlösser im Land Brandenburg. Zum Schloss gehört ein 34 ha großer Park.

Bei einer Fahrt zur Damme werden so manche Geschichten aus dem Ort am alten Backofen erzählt.



Die einheimischen Stadtführer verraten mehr über das träumende Städtchen Lieberose

**16:30 Uhr Theater Poetenpack: Onkel Wanja im Innenhof des Schlosses**  
Kartenvorverkauf in den Touristinformationen in Straupitz, Goyatz und Lieberose

## Genießen & Zuhören

### Einheimische Küche & Lesungen

Genießen Sie regionale Spezialitäten, die liebevoll von Traditionsvereinen zubereitet werden.

Zum Beispiel bei einer Lesung im Sommerpavillon auf dem Gelände der alten Schlossgärtnerei oder in der ehemaligen Schlossbibliothek.

## Mitmachen & Mitnehmen

### Kunstmarkt 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Künstlerinnen und Künstler aus dem Spreewald und darüber hinaus erwarten Sie auf dem idyllischen Schlosshof-Kunstmarkt. Hier gibt es allerlei selbst zu machen und mitzunehmen.

## Verzaubern lassen & Feiern

### Schlosspark Open Air 19:00 Uhr bis 2:00 Uhr

Gehen Sie mit uns auf eine klassisch-elektronisch- musikalische Reise durch die Nacht und lassen sich von den Klängen des Neuen Kammerorchester Potsdam verzaubern, das mit den hochkarätigen Gästen: Dmitry Ishkhanov - Klavier (RU/DE), Johannes Fleischmann - Violine (DE), Philippe Raskin - Klavier (BEL), Albert Mamriev - Klavier (DE/ISR) u. a. Werke von Beethoven, Tchaikovsky und Liszt spielt.

Erleben Sie ein spannendes Experiment, wenn klassische Musik von Albert Mamriev, auf House-Musik von Popp & Popp trifft. Die Musik des Berliner Produzentenduos beschreibt eine Fusion aus ausdrucksstarken Synthies, erlesenen Vocals und treibenden Rhythmen. Stefan Jurrack aus Lübben, Two Magics und die Ruuuderboyz aus Luckau vervollkommen die Sommernacht mit ihren House-Beats, wenn das Schloss Lieberose selbst zum Kunstwerk wird.

**Eintritt frei**

## 16. Juli 2016 bis 8. September 2016

### Die Schulenburgsche Besitzungen im Jahr 1862

eine Ausstellung von Lithografien, Besichtigung zu den Öffnungszeiten des Museums im Bürgerzentrum „Darre“ Schlosshof 3a in Lieberose

## 22. Juli 2016

### Mondscheinwanderung

Wer hat Angst im dunklen Wald? Natur, Stille und Weite erleben – bei Sonnenuntergang und im Mondschein.

Treff: 21:00 Uhr Parkplatz Wildnispfad/Bergsee (500 m nördlich des Ortsausgangsschildes von Butzen auf der rechten Seite)

Anmeldung unter Tel. 033671 32788 oder eisenschmidt@stiftung-nlb.de erbeten

## 23. Juli 2016

### 15. Drachenbootrennen auf dem Schwielochsee in Jessern

## 23. Juli 2016

### 6. Lieberoser Line Dance Party

alle Freunde der Western und Countrymusic sind eingeladen mitzufeiern ab 18:00 Uhr Waldbühne Lieberose, Schützentreff

## 4. August 2016

### „Leben und Wirken Leichhardts“

Vortrag von Hans-Joachim Bochwitz

Beginn: 19.00 Uhr im Museum in Trebatsch

## 5. August 2016

### 6. Spreewälder Kirchennacht

Ein gemeinsames Projekt der Kirchengemeinden des Amtes Lieberose/Oberspreewald und der TEG Lieberose/Oberspreewald.

Die Kirchen des Amtes Lieberose/Oberspreewald öffnen sich und laden ihre Gäste ein.

Freuen Sie sich auf einen Abend der besonderen Art und lassen Sie sich von dem einzigartigen Ambiente verzaubern.

4 Kirchen – 1 Nacht

## Programm zur 6. Spreewälder Kirchennacht

### „Sagenhafte Kirchen am Wasser“

17:00 Uhr Abfahrt vom Bahnhof in Goyatz mit dem Bus

17:15 Uhr Marienkirche Zaue – „Peter+Paul“

18:15 Uhr Kirche in Lieberose – „Wendekönig“  
(mit kulinarischer Pause)

19:30 Uhr Schinkelkirche in Straupitz – „Nah am Wasser – Straupitzer Fundamente“

20:30 Uhr Neu Zauche – „Bredow-Geschichten“

Anschließend Rückfahrt zum Bahnhof in Goyatz

Der Eintritt in den Kirchen ist frei – Es wird um eine Spende gebeten.

Nutzen Sie unseren Shuttle durch die Kirchennacht!

Mit dem Extra-Bus ab Goyatz können Sie sich, für einen Unkostenbeitrag von 8,00 € p. P., bequem zu allen Kirchen fahren lassen.

Alle Kirchen können auch ohne Benutzung des Busshuttles besichtigt werden.

Weitere Informationen und Kartenvorverkauf für den Bus erhalten Sie in den Touristinformationen in:

Straupitz 035475 80977

Goyatz 035478 179090

## 6. August 2016

### 37. Bootskorso auf dem Schwielochsee

Nonstop-Unterhaltung, Feuerwerk am Strand von Goyatz

## 6. August 2016

### Führungen im Schloss Lieberose

Die Grafen von der Schulenburg auf Lieberose, Beginn 14:00 Uhr





## 7. August 2016

### Orgelkonzert mit Andre Knevel in der Schinkelkirche in Straupitz

St. Catharines (Ontario, Kanada) („Mixtur im Baß“).  
16:00 Uhr Kirchen- und Orgelführung, 17:00 Uhr Beginn Konzert

## Amt Unterspreewald

## 2. Juli 2016, 13:00 Uhr

### Schobern im Bauernmuseum Schlepzig

„Ein irrer Duft von frischem Heu“ weht über die Museumswiese. „Bäuerinnen und Bauern“ zeigen, wie ein spreewaldtypischer Heuschober gebaut wird. Wer Lust hat, kann mitmachen! Zur Stärkung gibt es frischen Blechkuchen aus dem alten Lehmbackofen.  
Bauernmuseum, Dorfstraße 26, 15910 Schlepzig. Telefon: 035472 225.  
Homepage: [www.bauernmuseum-schlepzig.de](http://www.bauernmuseum-schlepzig.de).

## 24. Juli 2016, 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

### Auf den Spuren der Sorben/Wenden durch Schlepzig

Ein geführter zweisprachiger Rundgang (deutsch/wendisch, in Tracht) durch das Dorf entlang der ehemaligen wendischen Bauernwirtschaften zur Geschichte der hier seit weit über eintausend Jahre lebenden Sorben. Treffpunkt: Bauernmuseum Schlepzig, Dorfstraße 26, 15910 Schlepzig  
Sie sind interessiert an der reichen Sagenwelt - powesci - der Sorben/Wenden? Dann sind Sie herzlich eingeladen!  
Ansprechpartner: Gisela Christl, 15907 Lübben/Spreewald.  
Telefon: 03546 8487 oder 0160 4900938 und Homepage:  
[www.spreewald-christl.de](http://www.spreewald-christl.de).

## 27. Juli 2016, 10:00 Uhr - 16:00 Uhr

### Ranger-ErlebnisTour Schlepzig Eintauchen in das Fließlabyrinth des Spreewaldes

Eintägige Kanoutour von Schlepzig nach Groß Wasserburg und zurück.  
Ansprechpartner: „Alte Mühle“, Infozentrum des Biosphärenreservat Spreewald, Dorfstraße 52, Schlepzig. Kosten: (10 EUR (Führung) pro Pers., Kinder bis 18 J. 4 EUR, Miete Boot 20 - 25 EUR o. eigenes Boot. Selbstverpflegung bitte mitbringen!  
Dauer ca. 6 Stunden, Treffpunkt: Stützpunkt der Naturwacht (neben Kahnfährrhafen).  
Teilnehmerzahl: mind. 5, max. 12 Pers. Anmeldung bis 1 Woche vor Termin!  
Naturwacht BR Spreewald, Dorfstr. 52a, 15910 Schlepzig.  
Telefon: 035472 5230  
E-Mail: [br-sw.schlepzig@naturwacht.de](mailto:br-sw.schlepzig@naturwacht.de) und Homepage:  
[www.naturwacht.de](http://www.naturwacht.de).

## 29. - 31. Juli 2016

### Biber Observation im Biosphärenreservat Unterspreewald – Schlepzig

Im Rahmen einer ganztägigen oder wochenendfüllenden Foto-Exkursion mit Schwerpunkt „Nature & Wildlife“, haben Sie die Möglichkeit, Biber und Nutrias (Biberratte) an ihrem Bau zu beobachten und eine Biber-Kahntour lautlos über die Fließe des Biosphärenreservates bei Dämmerungseinbruch zu unternehmen!

Während der Exkursion werden Ihnen die fotografischen Möglichkeiten während schwierigen Situationen in der Wildlife- und Nature-Fotografie näher gebracht.

Beginn und Ende der Foto-Exkursionen in Schlepzig.

Termine, Uhrzeiten und Anmeldung unter:

[www.martinsieringphotography.de](http://www.martinsieringphotography.de)

Foto – Exkursionen „Spreewald hautnahe“

## 2. August 2016, 10:00 Uhr - 13:00 Uhr

### RangerTour Schlepzig - Der Kriegbusch und die Vogelvielfalt der Fischteiche

Eine geführte Radtour in den Inneren Unterspreewald auf den Spuren des Wassermarders! Treffpunkt: „Alte Mühle“, Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, Schlepzig. Kosten: Spenden für Naturschutzprojekte erbeten. Mindestteilnehmerzahl 5 Personen, Dauer ca. 3 Stunden. Räder bitte mitbringen.  
Naturwacht BR Spreewald, Dorfstr. 52a, 15910 Schlepzig,  
Telefon: 035472 5230.  
E-Mail: [br-sw.schlepzig@naturwacht.de](mailto:br-sw.schlepzig@naturwacht.de) und Homepage:  
[www.naturwacht.de](http://www.naturwacht.de).

### Vorankündigungen

## 6. August bis 7. August 2016

### Dorffest in Schlepzig

Die Schlepziger laden zum alljährlichen traditionellen Dorffest herzlich ein. Das Fest beginnt mit zünftiger Blasmusik. An beiden Tagen können Handwerkskünste und Bauernprodukte angeschaut und auch erworben werden. Ab Samstagmittag zeigt das Hinterbackofenballett seine „wildesten“ Tänze und danach laden 3 Schmorgurken zum Mitsingen ein. Am Abend gibt es Tanzmusik live unterm Sternenzelt.  
Rockzound Lübben, 15907 Lübben (Spreewald).  
Telefon: 03546 1793988 und Homepage: [www.rockzound.de](http://www.rockzound.de).

## 7. August 2016, 14:00 Uhr

### Kahnkorso Schlepzig

Ab 14:00 Uhr zeigen die Schlepziger Gesellinnen und Gesellen, was es bedeutet, mit allen Wassern der Spree gewaschen zu sein.  
Lustige und fröhliche Motive entlang der Dorfspre!

## 13. und 14. August 2016

### 18. Spreewälder Gurkentag

Erlebnis- und Frischemarkt mit Qualitätserzeugnissen, regionale Spezialitäten und Köstlichkeiten; historische Arbeitsweisen; traditionelles Handwerk; Musik, Show und Unterhaltung; Spiel, Spaß & Attraktionen für Groß und Klein und ein Gurkenkönigspaar in sorbischer Festtags-tracht!! Aktivitäten: Utzenberglauf - Schützenwettbewerb der Schützengilde - Ausstellung des örtlichen Rassegeflügelvereins – Tag der offenen Tür der Spreewaldhofes am Samstag mit Betriebsführung.  
Ein Höhepunkt: Krönung des 18. Spreewälder Gurkenkönigspaares am Samstag, 11.00 Uhr.  
Eintritt frei! Veranstaltungszeiten:  
Samstag 10 - 01 Uhr, Sonntag 10 - 18 Uhr.





## 14. August 2016, 10:00 Uhr

### 10. Utzenberg-Lauf im Rahmen des 18. Gurkentages Golßen

Treffpunkt: 15938 Golßen, Am Schützenhaus.  
 Ansprechpartner: Matthias Manig, Tel.: 035452 16822.  
 E-Mail: matthiasmanig@aol.com und Internet:  
[www.luckauer-laeuferbund.de](http://www.luckauer-laeuferbund.de)  
 Meldeschluss: Voranmeldung bis 11.08.2016.  
 Strecken: 10,4 km, 5 km, 2,5 km und 0,4 km.

## Stadt Vetschau / Spreewald

## bis 4. September 2016

### Sonderausstellung „Schätze des Mittelalters“

Eine Ausstellung des Staatlichen Archäologischen Museums Warschau  
 Präsentiert werden Schmuckstücke des 7. - 13. Jahrhunderts aus Polen,  
 Weißrussland und der Ukraine.  
 Es sind einzigartige Zeugnisse des mittelalterlichen Kunsthandwerks  
 der frühen Slawen.  
 Veranstaltungsort: Slawenburg Raddusch

## 16. – 17. Juli 2016, 10:00 Uhr – 18:00 Uhr

### Eröffnung des Kulturlandprojektes 2016 „Gemacht von Hand - geformt, gedreht, gebrannt“

Ausstellung und Aktionswochenende mit Vorführungen  
 Im Themenjahr 2016 „Handwerk - zwischen gestern und übermorgen“  
 zeigt die Slawenburg Raddusch in Kooperation mit den Museen des  
 Landkreises Oberspreewald-Lausitz das mittelalterliche Töpferhand-  
 werk und die seit dem 12. Jahrhundert entstehende Backsteinprodukti-  
 on in der Niederlausitz. Am Wochenende werden Archäotechniker und  
 Vereine zu Gast sein, welche die ur- und frühgeschichtliche Keramik-  
 herstellung präsentieren.  
 Veranstaltungsort: Slawenburg Raddusch

## 17. Juli 2016, ab 11:00 Uhr

### Tag der offenen Tür am Pferde- und Ponyhof Repten

Jedes Jahr aufs Neue wird den Gästen ein schöner und abwechslungs-  
 reicher Tag geboten.  
 Es wird ein Tag für die ganze Familie, bei dem für jeden etwas geboten  
 wird.  
 Kutschfahrten, Spiele für Groß und Klein, ein aufregendes Showpro-  
 gramm.  
 Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.  
 Veranstaltungsort:  
 Repten, Gutshof des Pferde- und Ponyhofs Repten e. V.

## 23. – 24 Juli 2016

### Strandparty

am Gräbendorfer See in Laasow

## 5. – 7. August 2016

### 25. Vetschauer Stadtfest

Abwechslungsreiches Programm und buntes Markttreiben  
 Weitere Informationen unter  
[www.vetschau.de/veranstaltungen/25.vetschauer-stadtfest](http://www.vetschau.de/veranstaltungen/25.vetschauer-stadtfest)  
 Veranstaltungsort: Richard-Hellmann-Platz und Jahn-Sportplatz

## 12. August 2016, 19:00 Uhr

Der Autor Michael Klein präsentiert seinen druckfrischen **Spreewald-  
 krimi**.

Tickets: Abendkasse: 9,00 Euro, ermäßigt 7,00 Euro;  
 Vorverkauf: 7,00 Euro, ermäßigt 5,00 Euro  
 Vorverkaufsstellen: Hotel Radduscher Hafen, Radduscher Dorfstraße  
 10; Vila Raduš, Radduscher Bahnhofstraße 1; Spreewälder Hofladen,  
 Friedhofstraße  
 Veranstaltungsort: Raddusch, Sport- und Kulturscheune

